

Міністерство освіти і науки України
Прикарпатський національний університет
імені Василя Стефаника
факультет туризму

Олександр ПОЗДНЯКОВ
Лілія ПРИЙМАК

PRÜFUNGSTRAINING:
TEXTE, THEMEN, AUFGABEN

для студентів спеціальностей
«Туризм» і «Готельно-ресторанна справа»

видання 2-е, доопрацьоване і доповнене

Івано-Франківськ
2019

УДК 811.112.2 : 378.147

ББК 81.2 Нім.

П 47

Поздняков О.В., Приймак Л.Б. Prüfungstraining : Texte, Themen, Aufgaben. Для студентів спеціальностей «Туризм» і «Готельно-ресторанна справа». Івано-Франківськ, 2019. 68 с.

У збірнику подано фахові тексти для читання та перекладу, теми для монологічного та ситуативного мовлення, граматичні завдання.

Навчальне видання призначене для підготовки студентів до екзамену з німецької мови як другої іноземної, рекомендоване для використання на практичних заняттях та в самостійній роботі.

Автори-укладачі:

Поздняков О.В., кандидат філологічних наук, доцент кафедри іноземних мов і країнознавства факультету туризму Прикарпатського національного університету імені Василя Стефаника

Приймак Л.Б., кандидат філологічних наук, доцент кафедри іноземних мов і країнознавства факультету туризму Прикарпатського національного університету імені Василя Стефаника

Рецензенти:

Ткачівський В.В., к.філол.н., доцент, завідувач кафедри іноземних мов Прикарпатського національного університету імені Василя Стефаника

Угринюк В.М., к.філол.н., доцент, завідувач кафедри іноземних мов і країнознавства факультету туризму Прикарпатського національного університету імені Василя Стефаника

© Поздняков О.В., 2019

© Приймак Л.Б., 2019

Рекомендовано до друку Вченою радою факультету туризму Прикарпатського національного університету імені Василя Стефаника (протокол № 4 від 19 грудня 2019 року)

ЗМІСТ

| | |
|---|-----------|
| Пояснювальна записка | 4 |
| Тексти для читання та перекладу..... | 5 |
| Теми для монологічного мовлення..... | 25 |
| Теми для ситуативного мовлення..... | 42 |
| Граматичні завдання..... | 52 |
| Література..... | 68 |

ПОЯСНЮВАЛЬНА ЗАПИСКА

Необхідною умовою сучасної високваліфікованої професійної підготовки в галузі туризму й гостинності є володіння на високому рівні кількома іноземними мовами. Вивчення іноземної мови вважається важливою складовою частиною процесу формування фахівців.

Метою викладання навчальної дисципліни „Ділова іноземна мова 2“ є оволодіння усною та письмовою німецькою мовою в академічній та професійній сферах.

Збірник завдань „Prüfungstraining : Texte, Themen, Aufgaben“ покликаний допомогти студентам спеціальностей „Туризм“ і „Готельно-ресторанна справа“ підготуватися до складання іспиту з німецької мови як другої іноземної. Запропоновані завдання (тексти для читання, розмовні теми та ситуації, граматичні вправи) відповідають програмі навчальної дисципліни „Ділова іноземна мова 2“, укладеної відповідно до вимог системи організації навчання у вищій школі.

Тематика граматичних та лексичних завдань відповідає змісту навчального матеріалу, викладеного в підручниках „Themen Aktuell 1“ і „Themen Aktuell 2“, які належать до базової літератури навчальної дисципліни „Ділова іноземна мова 2“ для студентів спеціальностей „Туризм“ і „Готельно-ресторанна справа“.

ТЕКСТИ ДЛЯ ЧИТАННЯ ТА ПЕРЕКЛАДУ

1. Augsburg

Die Mozartstadt Augsburg ist eine der bedeutendsten Städte Deutschlands. Augsburg gilt als herausragender Finanzplatz, internationale Handelsmetropole und Ort der Künste. Lange Zeit prägte die Stadt die Geschichte Deutschlands und Europas. Augsburg war immer ein bisschen reicher, glanzvoller und beeindruckender als andere Städte. Prächtige Brunnen, wunderschöne Kirchen formen ein Stadtbild. Und natürlich das Rathaus – der vielleicht bedeutendste profane Renaissancebau nördlich der Alpen. Zeugnisse des Barock, des Rokoko und des Jugendstils machen die Reise durch die Stadt zu einem besonderen Erlebnis. Beeindruckend ist der Reichtum der Familie Fugger, die in nur drei Generationen den Aufstieg schafften. Das Augsburger Mozartfest findet traditionell im Mai statt. Es bietet die Möglichkeiten für die Zeit, die Familie, Freunde und musikalische Rivalen. Wunderschön präsentiert sich auch das jährliche Brecht-Festival. Dieses Theaterfest ist dem etwas störrischen und bekannten Sohn der Stadt Bertolt Brecht gewidmet. Er war unter den Augsburgern geliebt. Ihm wird in seinem Geburtshaus eine sehenswerte Ausstellung gewidmet.

beeindruckend – вражаючий

profan – світський

der Aufstieg – розквіт

der Rival – суперник

störrisch – непокірний

Fragen zum Text

1. Wie heißt die berühmte Augsburger Kaufmannsdynastie?
2. Wodurch wird das Augsburger Stadtbild geformt?
3. Welche Baustils sind hier repräsentiert?
4. Wann findet das Augsburger Mozartfest statt?
5. Was für ein Fest ist das Brecht-Festival?

2. Bielefeld

Bielefeld wurde im Jahr 1214 vom Grafen Hermann von Ravensberg gegründet. So entstand eine typische Handelsstadt mit großem Markt und schönen Häusern. Die Kaufleute nutzten die Freiheiten und bestimmten von Anfang an die Entwicklung Bielefelds. Davon zeugen der Alte Markt, das Alte Rathaus und die Altstädter Nicolaikirche. Repräsentative Gebäude wie das Neue Rathaus und das Theater schmücken die Stadt. Die Architektur der Rudolf-Oetker-Halle changiert zwischen Klassizismus und Neuer Sachlichkeit. Die Halle ist für ihre Akustik berühmt. Und gegen Ende des 20. Jahrhunderts wurden mit Kunsthalle, Stadthalle, Seidensticker Halle, Historischem Museum und Museum Huelsmann weitere bedeutende kulturelle Akzente gesetzt. Seit 1969 ist Bielefeld auch Universitätsstadt. Die größte Bielefelder Hochschule liegt am Rande des Teutoburger Waldes. Das architektonische Glanzlicht ist die 300 Meter lange Große Halle. Glanzlichter anderer Art setzen die traditionellen Bielefelder Feste. Im Mai findet in der Altstadt, ein großes mehrtägiges Volksfest statt. Jedes Jahr im Juli feiert man das mittelalterliche Fest. Im September findet der Weinmarkt in der Altstadt statt.

die Handelsstadt – торгівельне місто

repräsentativ – видний, представницький

changieren – змінюватись

das Glanzlicht – відблиск

das Volksfest – народне свято

Fragen zum Text

1. Wann und von wem wurde Bielefeld gegründet?
2. Wer bestimmte die Entwicklung Bielefelds?
3. Wodurch ist die Rudolf-Oetker-Halle bekannt?
4. Wo liegt die größte Bielefelder Hochschule?
5. Welches Bielefelder Fest findet im Mai statt?

3. Braunschweig

Braunschweig ist eine traditionsreiche und moderne Großstadt mit einer reichen Geschichte und schönen Stadtvierteln. Auch zeitgenössische Architektur und schöne Parks verleihen der Stadt ihren Reiz. Braunschweigs Geschichte ist eng mit dem Geschlecht der Welfen verbunden. Sie waren als Förderer von Wissenschaft und Kunst bekannt. Entsprechend groß war die Zahl heller Köpfe, die in Braunschweig lebten. Seit 2007 führt Braunschweig den Titel „Stadt der Wissenschaft“. Doch auch für die Künste schlägt das Herz der Stadt. Das Herzog-Anton-Ulrich-Museum gilt als wichtigstes Kunstmuseum des Landes Niedersachsen. Seine Sammlung alter Kunst als eine der umfassendsten in ganz Deutschland. Sein Hauptgebäude ist bis 2015 allerdings umbaubedingt geschlossen. Auf hohem Niveau kann man in Braunschweig shoppen: Wer durch die hübsche Innenstadt flaniert, findet hier Einkaufsmöglichkeiten von internationaler Klasse. Architektur internationaler Klasse begegnen Sie am Ackerhof, einem kleinen Platz im Magniviertel: Hier können Sie das ziemlich verrückte Happy-Rizzi-Haus des US-Künstlers James Rizzi bewundern.

das Stadtviertel – міський квартал

bevölkern – населяти

das Kunstmuseum – музей образотворчого мистецтва

umbaubedingt – через реконструкцію

flanieren – прогулюватись

Fragen zum Text

1. Wodurch wird der Braunschweiger Reiz gebildet?
2. Welche Dynastie prägte die Entwicklung der Stadt bis ins 20. Jh. ?
3. Welchen Titel führt Braunschweig seit 2007?
4. Welche Kunstbauten gibt es in der Stadt?
5. Wodurch wird die Architektur im Magniviertel gekennzeichnet?

4. Frankfurt

Frankfurt ist eine ziemlich moderne Stadt. Business, Architektur und der drittgrößte Flughafen Europas. Vielleicht denkt man bei Frankfurt zuerst an Big Business, an Broker, Banken und Börse. Alles richtig – aber nicht nur. Denn Frankfurt hat eine Museumslandschaft zu bieten, die ihresgleichen sucht. Besonders das Museumsufer auf der Südseite des Mains und das wunderbare Städelsche Kunstinstitut mit der Städtischen Galerie. Es ist eines der wichtigsten Kunstmuseen in Deutschland und präsentiert Meisterwerke europäischer Kunst aus neun Jahrhunderten. Auf der anderen Seite des Mains lohnt ein Besuch des von Hans Hollein entworfenen Museums für Moderne Kunst. Oder einer Ausstellung in der Kunsthalle Schirn. Sie hat sich als eines der führenden Ausstellungshäuser Deutschlands und Europas etabliert. Grenzen des Fassbaren überschreitet oft die jüdische Kultur und Geschichte von den Anfängen im 12. Jahrhundert bis hin zum Neuanfang nach 1945. Das Jüdische Museum in den historischen Räumen des Rothschild-Palais und die Zweigstelle des Museums in der Judengasse sind die besten Zeugnisse dafür. Untrennbar verbunden mit Frankfurt ist aber auch der große Sohn der Stadt – Johann Wolfgang von Goethe.

die Börse – біржа

ihresgleichen – подібний собі

das Meisterwerk – шедевр

sich etablieren – зарекомендувати себе

die Zweigstelle – філіал

Fragen zum Text

1. Woran denkt man zuerst, wenn man „Frankfurt“ hört?
2. Was präsentiert das Städelsche Kunstinstitut?
3. Warum ist das MMK einen Besuch wert?
4. Wie lang ist die Geschichte der jüdischen Kultur in Frankfurt?
5. Welcher berühmte deutsche Schriftsteller ist mit der Stadt verbunden?

5. Freiburg

Freiburg ist eine der schönsten Altstädte Deutschlands. Kleine Wasserläufe neben den Gehwegen durchziehen die Stadt. Reiche Kultur und Geschichte, viele Cafés und gemütliche Kneipen, badische Küche und eine wunderbare Umgebung. Und eine Atmosphäre, die ein bisschen leichter und südlicher ist. Davon kann man sich am besten bei einem Spaziergang durch die Altstadt überzeugen. Der Münsterplatz ist dann auch der größte Innenstadtplatz, hier finden täglich, bis auf Sonntag, die Wochenmärkte statt. Besonders fällt das Historische Kaufhaus von 1532 mit seiner dunkelroten Fassade. Der Augustinerplatz ist der zweite zentrale Platz der Altstadt. Mit dem Augustinerkloster und den Resten der Stadtmauer ist er ein beliebter Treffpunkt der Freiburger. Oberlinden und Unterlinden sind zwei beschauliche Innenstadtplätze, beide mit einem schönen alten Lindenbaum in der Mitte. Dutzende große und kleine Feste und Festivals finden alljährlich in Freiburgs Altstadt statt. Das geht vom Januar ohne Pause bis Dezember. Dazu gehören die Internationale Kulturbörse, der Weihnachtsmarkt, das Zirkusfestival, die Freiburger Fastnacht, die Filmwochen, die Jahrmärkte, der Kultursommer.

der Gehweg – тротуар

die Innenstadt – центр міста

beschaulich – затишний

alljährlich – щорічний

das Highlight – кульмінація

Fragen zum Text

1. Wodurch wird das Freiburger Stadtbild geprägt?
2. Wo finden die täglichen Wochenmärkte statt?
3. Wie heißt die zweite zentrale Platz der Altstadt?
4. Wann und womit beginnt die Festivalzeit in Freiburg?
5. Welche Feste und Festivals finden in Freiburg statt?

6. Fürth

Die Städte Nürnberg und Fürth sind im Laufe der Zeit zusammengewachsen. Die Stadtzentren liegen nur etwa sieben Kilometer voneinander entfernt. Fürth ist eine Stadt von ganz eigener Geschichte, großem Selbstbewusstsein und freundlicher Lebensart.

Kein Haus gleicht hier dem anderen. Dachformen, Höhen, Stile und Fassadengestaltungen wechseln sich ab. Um die Gustavstraße herum gibt es eine Reihe von Kneipen, und im Sommer wird das Viertel zu einem Biergarten. Allein in der Innenstadt liegen genau 1.169 Baudenkmäler. Herausragend ist das Rathaus und mit seinem 55 Meter hohen viereckigen Turm- Es ist das Wahrzeichen der Stadt. Weiter prägen mehrere Straßenzüge das Bild der Innenstadt mit ihren schönen Wohnhäusern der Gründerzeit und des Jugendstils.

Im neuen Stadtmuseum Fürth, benannt nach Ludwig Erhard, dem Vater des deutschen Wirtschaftswunders in den 1950er Jahren und gebürtigem Fürther, bekommt man in einer spannenden Zeitreise über tausendjährigen Stadtgeschichte. Fürth war auch ein Zentrum der Entwicklung von Radio und Fernsehen. Das zeigt das Rundfunkmuseum.

die Lebensart – спосіб життя

das Baudenkmal – архітектурна пам'ятка

der Straßenzug – проспект

das Wohnhaus – житловий будинок

gebürtig – корінний

Fragen zum Text

1. Mit welcher Stadt ist Fürth zusammengewachsen?
2. Was ist für die Fürther Architektur charakteristisch?
3. Wie viele Baudenkmäler liegen in der Innenstadt?
4. Wodurch wird das Bild der Innenstadt geprägt?
5. Welche Museen gibt es in Fürth?

7. Görlitz

Görlitz ist die östlichste und eine der schönsten Städte Deutschlands. Zwischen reich verzierten Fassaden, Wehranlagen und Kirchen kann man eine wunderbare, junge, freundliche Stadt kennen lernen. Den Charme von Görlitz macht aber nicht nur sein mittelalterliches Flair aus, nicht nur Feste und Festivals, auch die schönen Straßen und Plätze aus der Gründerzeit und Jugendstilhäuser mit vielen reizvollen Details. Ein Einkaufserlebnis besonderer Art bietet das Kaufhaus am Demianiplatz: ein Juwel reinen Jugendstils, das Zeiten fast unverändert überstanden hat. Ganz in der Nähe liegt auch der Schönhof. Er ist ein früherer Brauhof und eines der prächtigsten Gebäude der Stadt. Nicht nur Kinder haben ganz sicher ihre Freude im Görlitzer Spielzeugmuseum: Über 4.000 Spielzeuge aus dem Erzgebirge entführen in die Welt des Spielens von 1850 bis heute. Görlitz ist auch als Filmkulisse weltbekannt. Eine Szene vor dem Rathaus beispielsweise, mit seiner Uhr aus dem Jahr 1524 und der Leinwand. Schon zu DDR-Zeiten wurden hier immer Historien- und Märchenfilme gedreht. Nach der Wende wurde Görlitz auch zum Paris des 19. Jahrhunderts.

verziert – украшения

die Wehranlage – оборонна споруда

der Juwel – скарб, перлина

der Brauhof – броварня

die Leinwand – екран

Fragen zum Text

1. Was gehört zu den Görlitzer Baudenkmäler?
2. Wo liegt und wie heißt der östliche Teil der Stadt?
3. Wodurch wird der Charme von Görlitz gebildet?
4. Welche Exponate werden im Schlesischen Museum ausgestellt?
5. Warum gilt Görlitz als Filmkulisse?

8. Göttingen

Es stimmt nicht, dass man einen Dokortitel braucht, um Göttingen zu besuchen. Allein 44 Nobelpreisträger kamen aus Göttingen, haben dort studiert, geforscht oder gelehrt. Dominierend in Stadtbild und Selbstverständnis ist die Universität mit ihrem klassizistischen Hauptgebäude in der Stadtmitte. Die Universität wurde 1737 durch Kurfürst Georg II. August gegründet. Überall in der Stadt erinnern Gedenktafeln aus weißem Marmor an über 300 berühmte Göttinger Gelehrte. Das ist eine Reise durch die Geistesgeschichte Europas. Die Altstadt beherbergt zahlreiche historische Gebäude. Das Wahrzeichen Göttingens ist das Gänseliesel, die Jugendstilfigur vor dem Alten Rathaus. Ein armes Mädchen ist Liebling aller frisch gebackenen Doktoren ist. Sie drücken ihm nach bestandener Prüfung einen Kuss auf die Wange und haben es so zum meistgeküssten Mädchen der Welt gemacht. Seit 1978 findet jeweils am ersten Wochenende im November das Göttinger Jazzfestival statt. Im Herbst wird Göttingen literarisch. Seit 1992 findet jährlich der zehntägige Göttinger Literaturherbst im Alten Rathaus und im Deutschen Theater statt.

der Dokortitel – звання доктора наук

der Nobelpreisträger – лауреат Нобелівської премії

die Gedenktafel – меморіальна дошка

frisch gebacken – «свіжоспечений»

einen Kuss geben – поцілувати

Fragen zum Text

1. Worin besteht der wissenschaftliche Ruf von Göttingen?
2. Wann und von wem wurde die Göttinger Universität gegründet?
3. Wodurch ist das Gänseliesel bekannt?
4. Welche Festspiele finden in Göttingen im Frühsommer statt?
5. Wann findet das Göttinger Jazzfestival statt?

9. Halle

In Halle und seiner historischen Innenstadt kann man schöne Dinge kaufen, gut essen gehen, Kunst, Kultur und das Leben genießen. Altehrwürdige Architektur an wunderbaren Plätzen begeistert den Gast genauso wie das pulsierende Leben in dieser alten und jungen Stadt. Wer durch die Straßen der Altstadt spaziert, spürt Geschichte überall. Halle ist aber gleichzeitig sehr gegenwärtig. Das Leben vibriert in Cafés, Restaurants und Kneipen, schicke Galerien und große Kaufhäuser freuen sich auf Kunden. Zum Beispiel der Universitätsplatz mit seinem beeindruckenden klassizistischen Gebäudeensemble. Oder der Marktplatz, der größte Platz in Halle und ein traditioneller Handelsplatz. Im Mittelpunkt des Marktplatzes steht das Denkmal des Komponisten Georg Friedrich Händel. Es gilt als Wahrzeichen Halles. Halle führt im Wappen Sonne, Mond und Stern. Das geht vielleicht auf die weltberühmte Himmelsscheibe von Nebra zurück, die älteste konkrete Himmelsdarstellung der Menschheit. Zu bewundern ist die Ausstellung im Landesmuseum für Vorgeschichte, einem der wichtigsten archäologischen Museen in Europa. Die Ausstellung präsentiert ein lebendiges Bild des Lebens der Neandertaler, Höhlenlöwen und Mammuts.

altehrwürdig – стародавній

schick – елегантний

das Wahrzeichen – символ

die Himmelsscheibe – небесний диск

der Höhlenlöwe – печерний лев

Fragen zum Text

1. Was zeugt vom gegenwärtigen Geist der Stadt?
2. Wodurch wird der Marktplatz gekennzeichnet?
3. Welches Denkmal steht im Mittelpunkt des Marktplatzes?
4. Womit ist das Wappen von Halle verbunden?
5. Warum gilt das Landesmuseum für Vorgeschichte so bekannt?

10. Husum

Das Hafenstädtchen Husum bietet einen seltenen maritimen Charme. Das Leben regt sich zwischen alten Fischergassen, Hafenkneipen und Spitzenrestaurants. Die Deichspaziergänge eröffnen wunderbare Aussichten auf die Nordsee und das UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer.

Husum hat auch viel Kultur. Die kleine Stadt hat einen Kulturpfad eingerichtet, der die 32 wichtigsten historischen und architektonischen Punkte verbindet. Die Route beginnt am Alten Rathaus am Marktplatz. Hier reihen sich eine Sehenswürdigkeit an die andere: die Marienkirche – eines der bedeutendsten klassizistischen Bauwerke Schleswig-Holsteins, die „Tine“ – die Bronzestatue einer jungen Friesin, das ehemalige Herrenhaus, wo der dänische König Friedrich I um 1520 eine Münzstätte einrichtete, und das Geburtshaus Theodor Storms. Weitere Museen am Kulturpfad widmen sich dem maritimen Erbe Husums. Hier wird das Leben am und mit dem Meer lebendig, der Kampf gegen die Naturgewalten, aber auch die kulturellen Besonderheiten der Region. Eine kulturelle Besonderheit ist auch das Schloss vor Husum: Es liegt am Rande des Zentrums in einem Park.

maritim – морський

der Deich – дамба

das Wattenmeer – мілководне море

die Münzstätte – монетний двір

die Naturgewalt – природня стихія

Fragen zum Text

1. Worin besteht der maritime Charme von Husum?
2. Wann und wie wurde Husum zu einer Hafenstadt geworden?
3. Wo beginnt der Husumer Kulturpfad?
4. Welche Highlights liegen auf dieser Route?
5. Wodurch wird das Schloss vor Husum gekennzeichnet?

11. Ingolstadt

Ingolstadt ist die Universitäts- und Einkaufsstadt an der Donau. Sie begeistert durch seine reizvolle Mischung, durch Charme und Atmosphäre. Restaurierte Bürgerhäuser mit hübschen Giebeln, stolze Türme und imposante Festungen prägen das Stadtbild. Restaurants und Kunst bringen Leben in das Stadtzentrum und machen einen Einkauf zu einem Vergnügen. Zu jeder Jahreszeit finden Feste und Märkte statt, außergewöhnliche Museen, Konzerte und Ausstellungen. Das Kreuztor ist das schönste erhaltene Stadttor. Es ist heute das Wahrzeichen Ingolstadts und ein Zeugnis mittelalterlicher Baukunst. Dahinter erwarten prächtige Sehenswürdigkeiten den Gast, wie das Neue Schloss, die Asamkirche mit der berühmten Lepanto-Monstranz, die Alte Anatomie und das Alte Rathaus. Gleich nebenan steht die älteste Stadtpfarrkirche, St. Moritz. Neben dem eigentlichen, romanischen Kirchturm an ihrer Nordseite erhebt sich an der Südseite der schlanke gotische Turm – der städtische Wachturm. Eng verbunden mit St. Moritz war immer die Universität. Ihr verdankt Ingolstadt seine lange Blütezeit. Drei Jahrhunderte lang war hier das geistige und kulturelle Zentrum Bayerns.

der Giebel – фронтон

außergewöhnlich – незвичний

das Stadttor – міські ворота

die Pfarrkirche – парафіяльна церква

der Wachturm – вартова башта

Fragen zum Text

1. Wie präsentiert sich die reizvolle Mischung von Ingolstadt?
2. Welche Bauten prägen das Stadtbild?
3. Aus welcher Epoche stammt das Kreuztor?
4. Wie heißt die älteste Pfarrkirche der Stadt?
5. Wann und von wem wurde die „Hohe Schule“ gegründet?

12. Jena

Jena ist eine faszinierende Verbindung von industrieller und intellektueller Vergangenheit, Forschung, Innovation und akademischem Leben. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts entwickelte sich Jena dank des Dreigestirns Carl Zeiss, Otto Schott und Ernst Abbe zu einer der führenden Industriestädte Deutschlands. Durch ihr Zusammenwirken entstanden die weltbekannten Zeisswerke und Schott Glas. Forschung und Wirtschaft machten Jena zu einem Wissenschaftsstandort. Man findet in der Stadt auch interessante literatur- und kunstgeschichtliche Museen, zum Beispiel den Kunsthof Jena. Daneben prägen einige Baudenkmäler, verbunden mit den großen Namen, das Bild Jena. Dazu zählen das 1926 eröffnete Zeiss-Planetarium. Doch macht auch die herrliche Lage der Stadt im Tal der Saale den Besuch Jena zu einem besonderen Erlebnis. Das wusste schon Goethe, der oft und gerne in Jena war und fünf Jahre in der Stadt verbrachte. Doppelt so lange lebte Friedrich Schiller hier. Sein Gartenhaus in der Schillergasse ist Ziel vieler Literaturfreunde – im Garten steht sogar noch der ovale Steintisch, an dem er oft mit Goethe zusammensaß. Damals wie heute schätzt man das studentisch-literarische Leben in den gepflegten Straßenzügen der Altstadt.

das Dreigestirn – трійця визначних людей

weltbekannt – всесвітньо відомий

der Standort – місце розташування

der Kunsthof – мистецька садиба

der Steintisch – кам'яний стіл

Fragen zum Text

1. Welche Aspekte verbindet die Faszination von Jena?
2. Wer leistete zur industriellen Entwicklung der Stadt bei?
3. Welche Museen präsentieren das Leben und Wirken dieser Persönlichkeiten?
4. Wann wurde das Zeiss-Planetarium eröffnet?
5. Welche berühmten deutschen Schriftsteller lebten in Jena?

13. Karlsruhe

Karlsruhe liegt zwischen Schwarzwald und Pfälzerwald. Die Stadt gilt als Technologie- und Wissenschaftszentrum, Sitz der bedeutendsten Gerichte Deutschlands und Internethauptstadt. Das geistige Klima hier ist ein bisschen liberaler. In Karlsruhe gedeihen auch Kunst, Kultur und Lebensfreude besonders gut. Karlsruhe ist noch relativ jung, es wurde erst 1715 gegründet. An der Gründung beteiligten sich Franzosen, Polen, Italiener, Schweizer und Deutsche aus dem ganzen Reich. Die badische Verfassung von 1818 war ihrer Zeit weit voraus, und 1822 entstand hier das erste Parlamentsgebäude in Deutschland. Das Zentrum für Kunst und Technologie vereinigt unter seinem Dach das Museum für Neue Kunst, das Medienmuseum und die Institute für Bildmedien, für Musik und Akustik sowie für Bildung und Wirtschaft. Das Haus setzt sich mit der Entwicklung und Gestaltung der Informationsgesellschaft aus. Untergebracht ist es in einer früheren Waffenfabrik. Das ist schon ein schönes Symbol für den Wandel der Zeiten. Neue Medien und Klassizismus – diese Kombination ist typisch für Karlsruhe. Der Marktplatz mit evangelischer Stadtkirche und Rathaus zählt zu den bekanntesten klassizistischen Ensembles in Europa.

gedeihen – процвітати

die Verfassung – конституція

einzigartig – неповторний

die Bildmedien – зображувальні засоби

sich auseinandersetzen mit – займатися

Fragen zum Text

1. Wo liegt Karlsruhe?
2. Wann wurde die Stadt gegründet?
3. Welche Nationen nahmen an der Gründung von Karlsruhe teil?
4. Was ist für das ZKM charakteristisch?
5. Welche historischen Bauten befinden sich am Marktplatz?

14. Koblenz

Am Zusammenfluss von Rhein und Mosel, am weltbekannten Deutschen Eck, liegt eine der schönsten und ältesten Städte Deutschlands: Koblenz. Von der 2.000-jähriger Geschichte der Stadt zeugen wunderschöne Kirchen und Schlösser, ehemalige Adelshöfe und Bürgerhäuser. Die UNESCO erkannte die Schönheit dieses Landes und machte es zu dem Welterbe. Zu diesem Erbe gehört auch das Deutsche Eck am Zusammenfluss von Rhein und Mosel. Es bekam seinen Namen von den Rittern des Deutschen Ordens. Auf der anderen Seite des Rheins thront die Festung Ehrenbreitstein – die zweitgrößte erhaltene Burganlage Europas. Von hier hat man den besten Ausblick auf die Stadt. Hier gedeihen gemütliche Weinlokale, eine Küche zwischen raffiniert und herzhaft ebenso wie eine natürliche Herzlichkeit besonders gut. Besucher kommen aus der ganzen Welt nach Koblenz, um sich in den engen Gassen, in romantischen Winkeln und auf Plätzen von diesem Flair bezaubern zu lassen. Ein Bummel durch die Altstadt kann man an den Vier Türmen beginnen. Dass die Koblenzer aber einen Sinn für Gegenwartskunst haben, zeigen sie im Museum Ludwig. Die Sammlung konzentriert sich auf Kunst nach 1945 und zeigt Werke von Pablo Picasso.

der Zusammenfluss – злиття

das Bürgerhaus – будинок буржуа

raffiniert – вишуканий

bezaubern – зачаровувати

der Bummel – прогулянка

Fragen zum Text

1. Welche Landschaften bilden die Kulisse um Koblenz?
2. Wie alt ist die Stadt?
3. Wodurch ist die Festung Ehrenbreitstein bekannt?
4. Was ist für das in der Stadt entstandene Biotop charakteristisch?
5. Was präsentiert die Sammlung im Museum Ludwig?

15. Lübeck

Man nennt Lübeck Königin aller Hansestädte. Die Stadt wurde als erste „abendländische Stadt an der Ostseeküste“ gegründet. Kulturhistorische Sehenswürdigkeiten wie das Holstentor bestimmen noch heute das wunderbare Stadtbild und erinnern an die Vergangenheit der Hansestadt. Der Name der Stadt ist mit Freiheit, Recht und Wohlstand verbunden. Das Lübische Recht inspirierte über 100 Stadtgründungen rund um die Ostsee – die Voraussetzung für den grandiosen Aufstieg der Hanse zur größten Handelsmacht ihrer Zeit. Deren Zentrum war Lübeck. Die Baudenkmäler aus Gotik, Renaissance, Barock und Klassizismus, die Gassen und Wege, Kirchen und Klöster, Bürgerhäuser und Befestigungsanlagen ergeben ein einzigartiges Bild. Ein Juwel ist die Marienkirche, Vorbild für rund 70 andere Kirchen im gesamten Ostseeraum. Zu den wichtigen Bauwerken der Altstadt gehören das Ensemble rund um das Rathaus, das Burgkloster, die Jakobikirche, das Viertel mit schönen Patrizierhäusern zwischen Petrikirche und Dom, natürlich das berühmte Holstentor, das Wahrzeichen der Stadt, und die Salzspeicher am linken Ufer des Flusses Trave.

abendländisch – західноєвропейський

der Wohlstand – заможність

die Befestigungsanlage – оборонна споруда

das Rathaus – ратуша

der Salzspeicher – соляний склад

Fragen zum Text

1. Wodurch wird das Stadtbild von Lübeck bestimmt?
2. Was inspirierte das Lübische Recht?
3. Welcher Stadtteil steht seit 1987 unter dem Denkmalschutz?
4. In welchem Stil ist die Marienkirche gebaut?
5. Wie heißen die wichtigen Bauwerke der Altstadt?

16. Meißen

Die Stadt Meißen ist für ihr Meißener Porzellan auf der ganzen Welt berühmt. Das Porzellan hat die Marke mit den gekreuzten blauen Schwertern. Schon seit dem 13. Jahrhundert wurde Porzellan für teures Geld aus China importiert. Erst zu Beginn des 18. Jahrhunderts enträtselten Forscher im Auftrag des Kurfürsten von Sachsen die Geheimnisse seiner Herstellung. Bald darauf wurde die Porzellan-Manufaktur Meissen errichtet. Hoch über der Elbe thronend, gilt sie als erster Schlossbau in Deutschland und beherbergt einige schöne Museen und Sammlungen. Wunderschön ist auch das Porzellanglockenspiel im Turm der gotischen Frauenkirche. Und in der Nikolaikirche stehen die größten aus Meißener Porzellan gefertigten Figuren. Nicht so berühmt, aber bedeutend ist die Meißner Tradition des Zinngusses. Die Zinngießerei ist die älteste noch tätige in Sachsen und zugleich ein hübsches Museum. Der gotische Dom zu Meißen ist weithin sichtbar. Seine ungleichen Türme üben eine besondere Faszination aus. Auch die Festsaison zieht fast das ganze Jahr über Besucher aus allen Richtungen nach Meißen. Die Pianoforte-Festspiele und der Meißner Musik-Marathon, der Töpfermarkt und die Meißner Weihnacht sind einige der Fixpunkte im Kalender.

das Schwert – меч

enträtseln – розгадати

beherbergen – містити

die Faszination – чари

der Töpfer – гончар

Fragen zum Text

1. Wofür ist Meißen weltberühmt?
2. Wann wurde die Porzellan-Manufaktur errichtet?
3. Was für Figuren stehen in der Nikolaikirche?
4. Wodurch wird die Zinngießerei gekennzeichnet?
5. Welche Festspiele finden in Meißen statt?

17. Münster

Münster ist eine weltoffene Stadt. Münster ist stolz auf die lange Stadtgeschichte. Als Bischofssitz, Mitglied der Hanse oder Universitätsstandort – schon immer hat Münster für die Region eine wichtige Rolle gespielt. Und als Stadt des Westfälischen Friedens hat es sich ins Buch der Weltgeschichte eingeschrieben. Besonders spürbar wird das in Münsters historisch-verträumtem Zentrum am Prinzipalmarkt. Hier eröffnen das besonders auffällige Rathaus und das Stadtweinhaus, mit ihren Arkaden eine eigene kleine Welt von besonderem Charme.. Gleich nebenan lädt die Salzstraße, Münsters älteste Handelsstraße mit ihren Sehenswürdigkeiten ein. Wieder ein paar Schritte entfernt folgt das Ludgeriviertel mit Restaurants, Kneipen und Cafés. Weiter gehen Sie zur Flaniermeile Rothenburg, wo das Kunstmuseum Pablo Picasso eine großartige Heimstatt gefunden hat. Am Domplatz beeindrucken St.-Paulus-Dom, die Domschatzkammer und das Westfälische Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte. Es gibt auch viele attraktive Ziele in Münsters Altstadt. Hier vereinen sich Stadtgeschichte und Lifestyle in hübschen, verwinkelten Gassen.

stolz – гордый

das Weinhaus – шинок

die Flaniermeile – променад

die Heimstatt – прихисток

verwinkelt – кривий

Fragen zum Text

1. Welche Rolle spielte Münster für die Region?
2. Wodurch wird das Stadtzentrum gekennzeichnet?
3. Welche Sehenswürdigkeiten bietet die Salzstraße?
4. Wo befindet sich das Kunstmuseum Pablo Picasso?
5. Welche Highlights gibt es in Münsters Altstadt?

18. Trier

Trier ist nicht nur als älteste Stadt Deutschlands bekannt, sondern auch als bedeutendes Zentrum antiker Baudenkmäler und Kunstschatze. Die Stadt liegt am Fluss Mosel. Römische Kaiser, später Bischöfe, Kurfürsten und Bürger haben Trier ihr Gesicht gegeben. Eine ganze Reihe Baudenkmäler von Weltrang sind Teil des UNESCO-Welterbes. Auch die mittelalterlichen Baudenkmäler wie der Dom St. Peter, der älteste in Deutschland, hinterlassen einen tiefen Eindruck. Vorzügliche Restaurants bieten kulinarische Köstlichkeiten, die keinen internationalen Vergleich finden. Die Weine von Mosel, Saar und Ruwer spielen eine wichtige Rolle, und die Winzer der Region begeistern bei zahlreichen Stadt- und Weinfesten. Jährliches Highlight ist die Wein-Kultur-Zeit. Der mittelalterliche Hauptmarkt und der naheliegenden Judengasse, die Benediktinerabtei St. Matthias und die wehrhaften Wohntürme wie der Frankenturm oder der Turm Jerusalem sind weitere Stationen auf einem Spaziergang durch das historische Trier. Man kann auch das beeindruckende Stadtmodell im Stadtmuseum Simeonstift bewundern oder im Rheinischen Landesmuseum antike Fundstücke und Mosaikfußböden betrachten.

der Kunstschatz – витвір мистецтва

vorzüglich – чудовий

der Winzer – винороб

naheliegend – розташований поблизу

das Fundstück – знахідка

Fragen zum Text

1. Was ist „Porta Nigra“?
2. Wer formte das Stadtgesicht von Trier?
3. Was zeugt von der Nähe zu Frankreich?
4. Wie wird die Mosel WeinKulturZeit durchgeführt?
5. Welche Exponate werden im Stadtmuseum Simeonstift ausgestellt?

19. Ulm

Der Turm des Ulmer Münsters ist seit Jahrhunderten alles überragendes Bauwerk der Stadt. Weitgehend zerstört, rang Ulm wurde nach dem Krieg wiederaufgebaut. Das Ulmer Münster, mit dem höchsten Kirchturm der Welt, ist das dominierende Bauwerk der Stadt. Und der Münsterplatz, in seiner großartigen Verbindung von Historie und Gegenwart, ist ein spannender Stadtplatz. Aber ohne Frage ist Ulm mehr als Münster und Münsterplatz. Das wunderschöne Rathaus zeugt davon. Zwischen Münsterplatz und Rathaus bilden Altes und Neues ein Ensemble mit einem Reichtum an Kontrasten. An erster Stelle zu nennen ist dabei das Stadthaus des New Yorker Architekten Richard Meier. Das ist ein internationaler Markstein moderner Architektur und ein offenes Haus für Begegnungen mit Kunst, Kultur, Menschen. Ein Rundgang führt weiter über den Weinhof, fast 500 Jahre lang ein bedeutendes Handelshaus, das uralte Steinhaus und die romanische Nikolauskapelle von etwa 1220 bis zum „Schwörhaus“ aus dem 17. Jahrhundert. Jährlich am „Schwörmontag“, dem Ulmer Feiertag, erneuert der Oberbürgermeister auf dem Balkon den Eid auf die Stadtverfassung, so, wie es im Großen Schwörbrief von 1397 festgelegt ist.

überragen – височіти

der Kirchturm – дзвіниця

der Markstein – поворотний пункт

uralt – прадавній

schwören – присягати

Fragen zum Text

1. Wodurch ist das Ulmer Münster bekannt?
2. Wann entstand das Ulmer Rathaus?
3. Wo befindet sich die „Neue Mitte“?
4. Wie wird der „Schwörmontag“ gefeiert?
5. Wie wird der Metzgerturn genant?

20. Wolfsburg

Wolfsburg war in seiner kurzen Geschichte Vorreiter städtebaulicher Trends der jungen Bundesrepublik. Die Stadt ist das charakteristische Beispiel einer geplanten Stadtentwicklung. Wolfsburg war in ihrer Geschichte immer eng mit der Volkswagen AG verknüpft. Die große Attraktion Wolfsburgs ist die Autostadt, das von der Volkswagen AG im Rahmen der EXPO 2000 eröffnete automobilen Zentrum. Hier erfahren Besucher alles rund um das Thema Automobilität, sehen spannende Kinofilme, erleben rasante Fahrten in Simulatoren und eine beeindruckende Architektur. In der Autostadt kann man sich gut erholen und sich in zahlreichen Restaurants verwöhnen lassen. 1994 wurde das Kunstmuseum Wolfsburg eröffnet. Heute bietet es eine große Zahl Ausstellungen, vor allem zu moderner Malerei, Bildhauerei, Fotografie, Mode und Design. Das Programm des Kunstmuseums wird seit seiner Gründung von einer Idee geleitet: „Auf der Suche nach der Moderne im 21. Jahrhundert“. Diese Ausrichtung spürt den ästhetischen Ideen der Moderne. Es wäre nicht richtig zu glauben, dass Wolfsburg gar nichts „Altes“ hätte. Die Wolfsburg, ein Renaissanceschloss aus dem 13. Jahrhundert, gab der Stadt ihren Namen.

der Vorreiter – передовик

rasant – стрімкий

verwöhnen – балувати

die Bildhauerei – скульптура

die Ausrichtung – орієнтація

Fragen zum Text

1. Wann wurde die Stadt Wolfsburg gegründet?
2. Mit welchem Konzern ist die Stadtgeschichte verbunden?
3. Wodurch ist die Autostadt gekennzeichnet?
4. Welche Ausstellungen bietet das Kunstmuseum Wolfsburg?
5. Welches Schloss gab der Stadt ihren Namen?

ТЕМИ ДЛЯ МОНОЛОГІЧНОГО МОВЛЕННЯ

1. Mein Freund/meine Freundin (Aussehen, Kleidung, Charakter)

Unter „Freund“ oder „Freundin“ versteht man einen Menschen, der dich mag und den du magst. Mit einem guten Freund oder einer guten Freundin die Zeit zu verbringen, ist einfach sehr schön. Jeder kann dein Freund oder deine Freundin sein. Die Freundschaft hängt nicht vom Alter und Aussehen ab. Mein bester Freund heißt Frank. Wir sind Altersgenossen und Mitstudenten. Peter ist hoch von Wuchs und schlank. Er ist blondhaarig und hat große braune Augen.

Peter ist ein Brillenträger. Mein Freund ist ein prächtiger Junge. Er ist ehrlich, gutmütig, hilfsbereit. Er lässt keinen im Stich. Mein Freund treibt gern Sport. Peter führt jede Sache immer zu Ende. Peter bevorzugt die sportliche Kleidung, Jeanskleidung, die Sportschuhe, T-Shirts.

Mein Freund begeistert sich für Kunst, Literatur und Geschichte. Viel Zeit verbringen wir zusammen. Wenn wir uns eine Zeit nicht sehen, langweile ich mich nach ihm.

der Altersgenosse – одноліток

der Mitstudent – однокурсник

prächtig – чудовий

im Stich lassen – покинути в біді

bevorzugen – надавати перевагу

sich begeistern für – захоплюватися

sich langweilen (nach D) – нудьгувати за кимось

2. Meine Berufswahl

Man sagt, dass wer die Wahl hat, hat immer die Qual. Gerade die Berufswahl ist eine sehr wichtige Entscheidung im Leben jedes Jugendlichen. Diese wichtige Wahl darf nicht falsch gemacht werden. Oft wird unsere Berufswahl von Eltern oder Freunden beeinflusst. Jeder Beruf hat seine Vor- und Nachteile.

Mein zukünftiger Beruf ist Tourismusmanager. Tourismus ruft heutzutage das echte Interesse hervor. Die Leute haben Möglichkeit zu reisen, sie möchten viel Neues und

Interessantes erfahren und auch neue Sehenswürdigkeiten besichtigen. Mein zukünftiger Beruf liegt darin, die Reisen und eine gute Erholung zu veranstalten. Dieser Beruf ist interessant, aber hat seine Vor- und Nachteile. Der Tourismusmanager soll ein guter Psychologe sein und kreativ arbeiten. Der Arbeitstag ist oft nicht normiert und braucht viel Zeit und Kräfte.

Wenn man die Arbeit als Freude empfindet, wird das Hobby zum Beruf. Es ist wichtig, selbstkritisch zu sein und eigene Fähigkeiten richtig einschätzen zu können. Der Beruf, den man wählt, muss den Interessen sowie den realen Möglichkeiten entsprechen. Ich hoffe, dass mein zukünftiger Beruf mir Genugtuung bringt.

die Berufswahl – вибір професії

die Entscheidung – рішення

beeinflussen – впливати

hervorrufen – викликати

veranstalten – влаштовувати

entsprechen – відповідати чомусь

die Genugtuung – задоволення

3. Mein Traumberuf

Viele Leute träumen noch seit der Kindheit von einem Beruf. Die Traumberufe entstehen nicht zufällig. Sie reifen oft in der Familie, beim Streit, bei den Freunden. Es gibt eine große Wahl von den Berufen. Deshalb ist es kompliziert einen Beruf für sich zu wählen. Man soll eine Arbeit nach seinem Geschmack haben. Der Beruf, den man wählt, soll den Interessen des Menschen entsprechen. Es gibt viele Berufe, aber nicht alle sind gleichwertig.

Ich träumte von dem Beruf des Geschichtelehrers. Ich mag die Arbeit mit den Kindern und die Geschichte. Ich weiß, dass der Beruf eines Lehrers verantwortungsvoll ist. Der Lehrer formt Charakter der Persönlichkeit.

Aber ich habe den Wunsch zu reisen und die Reisen zu veranstalten. Darum habe ich gerade diesen Beruf gewählt. In der Zukunft kann ich bei einer touristischen Firma oder in einem Reisebüro arbeiten. Ich bin mit meiner zukünftigen Wahl zufrieden.

die Kindheit- дитинство

zufällig- випадково

nach dem Geschmack – на свій смак

verantwortungsvoll – дуже відповідальний

erziehen – виховувати

die Entscheidung beeinflussen – впливати на рішення

zufrieden sein – бути задоволеним

4. Die Massenmedien in unserem Leben

Wir können nicht heutzutage unser Leben ohne Massenmedien vorstellen. Die Presse, das Fernsehen, das Internet sind die populärsten Massenmedien. Das Internet ist sehr populär. Es gibt solche Meinungen, dass das Internet die Druckmedien oder das Fernsehen verdrängen kann.

Die verschiedenen Massenmedien haben ihre Anhänger. Es gibt eine große Menge von Zeitungen und Zeitschriften. Manche von ihnen sind dem bestimmten Beruf gewidmet. Es gibt spezielle Presse für die Kinder und Erwachsenen. Gerne verbringen oft die Menschen ihre Zeit vor dem Fernseher : Nachrichten, Talk-Shows, Filme. Die Jugendlichen bevorzugen das Internet. Wir bekommen sofort die Information, die wir brauchen. Internet hilft uns die Zeit sparen. Aktiv gebrauchen die Studenten das Internet bei ihrer wissenschaftlichen Arbeit und bei der Unterhaltung.

Alle Massenmedien, die wir im Alltag brauchen, haben ihre Vorteile und Nachteile aber wir können nicht schon unser Leben ohne Massenmedien vorstellen.

vorstellen- представити

die Massenmedien – засоби масової інформації

im Wettbewerb (mit D) stehen – конкурувати з

verdrängen – витіснити

der Anhänger – прихильник

bevorzugen – надавати перевагу

die Zeit sparen – економити час

die Vor- und Nachteile – переваги і недоліки

5. Freizeit in meiner Familie

Die Freizeit in meiner Familie ist meine beste Zeit. Diese Zeit verbringen wir im Kreise der Familie. Die Freizeit haben wir am Wochenende, an verschiedenen Feiertagen, in den Ferien.

Meine Freizeit mit den Eltern bringt immer Freude und gute Stimmung. Meine Familie ist groß und freundlich. Beim schönen Wetter machen wir einen Ausflug ins Freie. Mein Vater grillt und macht tolle Speisen und Soßen. Wir spielen Volleyball, sammeln Pilze und Beere, spielen Gitarre. Die Natur bringt uns Entspannung und Freude. Wenn aber das Wetter nicht freundlich ist, bleiben wir zu Hause vor dem Fernseher. Wir lesen Bücher, backen Torte, unterhalten uns.

Gerne arbeiten wir im Garten. Dort haben wir Blumen- und Gemüsebeete, Obstbäume und Beeresträucher. In unserer Stadt finden auch die Sportwettkämpfe statt. Zusammen mit dem Vater und dem Bruderl gehen wir zum Stadion, weil wir Fußballfreunde sind. Im Kreise der Familie feiern wir die Weihnachten, Ostern, alle Familienfeste. Bei uns herrschen immer Liebe und Verständigung.

die Zeit verbringen- проводити час

die Stimmung- настрій

einen Ausflug ins Freie machen – здійснити вилазку на природу

im Kreise der Familie – в колі сім'ї

herrschen – панувати

sich unterhalten – спілкуватися

die Verständigung – розуміння

6. Mein Urlaub

Sehr oft verbringe ich meinen Urlaub mit meinen Eltern. Wenn meine Eltern Zeit haben, reisen wir gern. Das Reisen ist heute sehr beliebtes Hobby für vielen Menschen. Alle reisen durch die Heimat, fahren manchmal ins Ausland. Ende Juli wollen wir die Reise nach Odessa unternehmen. Wir planen mit unserem Auto dorthin zu fahren. Es ist bequem und billiger für die Familie. Man kann halten wo und wie lange es dir gefällt.

Manchmal verbringe ich gern meinen Urlaub auf dem Lande bei meinen Großeltern. Man kann im Fluss baden, in den Wald gehen. Ich helfe oft meinen Großeltern im Garten oder auf dem Feld arbeiten. Ich wandere auch mit meinem Vater in die Karpaten.

Manchmal fahren wir zum Angeln in aller Frühe. Wir verbringen den Urlaub immer interessant, aktiv und inhaltsreich. Ich warte immer mit Ungeduld auf den Urlaub mit meinen Eltern.

die Reise unternehmen – здійснити подорож

wandern – здійснювати піші прогулянки

in aller Frühe – ледь світає

inhaltsreich – змістовно

mit Ungeduld warten – чекати з нетерпінням

7. Deutschland (Geographie, Klima)

Deutschland liegt im Herzen Europas. Es grenzt an Dänemark im Norden, an die Niederlande, Belgien, Luxemburg und Frankreich im Westen, die Schweiz und Österreich im Süden und an die Tschechische Republik und Polen im Osten.

Deutschland zählt rund 81,8 Mio. Einwohner. Die Hauptstadt Deutschlands ist Berlin. Deutschland besteht aus 16 Ländern. Deutschland hat vier große Flüsse: die Elbe, den Rhein, die Donau, die Oder. In Deutschland gibt es auch viele kleine Flüsse und Kanäle. Das Land liegt in der gemäßigten klimatischen Zone. Das Klima ist feucht und gemäßigt. Die Niederschläge gibt es zu allen Jahreszeiten.

Die deutschen Landschaften sind außerordentlich vielfältig und reizvoll. Niedrige und hohe Gebirgszüge wechseln mit Hochflächen, Stufenländern, Hügel-, Berg-, und Seelandschaften. Die großen Temperaturschwankungen sind selten. Im Winter schwanken die Durchschnittstemperaturen zwischen 1,5 Grad minus im Tiefland und 6 Grad minus im Gebirge. Die Mittelwerte im Juli liegen bei 18 Grad plus im Tiefland und bei 20 Grad plus in den Tälern des Südens.

grenzen – межувати

gemäßigt – помірний

die Niederschläge – опади

die Stufenländer – уступчасті ландшафти

die Temperaturschwankungen – коливання температур

der Mittelwert – середня величина

das Tiefland – низовина

8. Die Ukraine (Geographie, Klima)

Die Ukraine ist ein europäischer Staat. Sie liegt in Osteuropa. Die Fläche der Ukraine beträgt 603700 km². Sie liegt in Osteuropa. Die Ukraine grenzt an Russland, Weißrussland, die Republik Moldau, Rumänien, Ungarn, die Slowakei und Polen. Die natürliche Grenze im Süden bilden das Schwarze Meer und das Asowsche Meer. Die Gesamtgrenze der Ukraine ist 7500 km lang. Die wichtigsten ukrainischen Flüsse sind der Dnipro, der Südliche Bug, der Dnister, der Prut. Der größte Teil des Territoriums der Ukraine sind die hügeligen Ebenen. Im Südwesten befinden sich die Karpaten und die Krimgebirge. Das Flachland nimmt 95% des Landes ein.

Das Klima der Ukraine ist im allgemeinen gemäßigt kontinental. Im Winter ist es hier kälter als in West- und Mitteleuropa. Im Norden und Nordosten des Landes ist der Einfluss des Kontinentalklimas bedeutend. Die Schwarzmeerküste hat subtropisch feuchtes Klima. Die Niederschläge fallen vorwiegend in den warmen Jahreszeiten aus. Im Osten und im Süden sind die Niederschläge relativ gering. Etwa drei Viertel des Territoriums der Ukraine ist von fruchtbaren Schwarzerböden bedeckt.

die Fläche – площа

betragen – становити

die Gesamtgrenze – спільний кордон

die hügeligen Ebenen – горбисті рівнини

die Niederschläge – опади

ausfallen – випадати

die Schwarzerböden – чернозем

9. Naturschutz

Das Problem des Naturschutzes ist in den letzten Jahrzehnten sehr aktuell. Die Natur ist reich an Bergen, Flüssen, Seen, Pflanzen und Tieren. Die Natur dient den Menschen. Zwischen dem Menschen und der Natur besteht immer eine Wechselwirkung. Der Mensch verändert die Natur laut seiner Wünsche und Vorstellungen. Das Einwirken des Menschen bringt der Natur und der Umwelt großen Schaden.

Die Qualität des Wassers, des Bodens und der Luft auf unserem Planeten wird immer schlechter. Die Umwelt wird von Abwässern, Abgasen, Müll, Ölflecken, Schmutz in allen Formen belastet. Die Industriebetriebe und Verkehrsmittel verschmutzen die Luft und das Wasser. Die Menschen vernichten Pflanzen und Tiere. Die Natur bittet um die Rettung. Sonst würden viele schöne Landschaften auf unserer Erde verschwinden.

Die Umwelt, das Wetter und Klima haben tatsächlich Einfluss auf unsere Gesundheit, weil der Mensch als Teil der Natur ist. Darum reagieren wir auf Veränderungen in der Atmosphäre positiv oder negativ. Das hat jeder sicher schon erlebt: Kopfschmerzen, Müdigkeit, kein Appetit. Wir sagen dann: "Das Wetter macht mich fertig". Wir sind wetterabhängig in der modernen Welt, wir hängen auch von unserer Umwelt ab und sollen Naturfreunde sein.

das Einwirken – вплив

ständig – постійно

der Müll – сміття

der Ölfleck – нафтова пляма

verschmutzen – забруднювати

vernichten – знищувати

wetterabhängig sein- бути залежним від погоди

10. Freizeitgestaltung

Das moderne Leben nimmt dem Menschen fast alle körperlichen Belastungen und Anstrengungen ab. Viele Leute sitzen im Bus, im Auto beim Fahren zur Arbeitsstelle. Wir benutzen den Fahrstuhl und die Rolltreppe, sitzen am Schreibtisch, Monitor oder stehen beim Verkaufstisch. In der Freizeit sitzen wir immer länger vor dem Fernseher oder Computer faulenzten und bewegen uns wenig. Man sagt, dass das Leben die Gesundheit ist. Die Bewegung gibt uns die Möglichkeit biologisch jünger zu bleiben. Darum ist es wichtig aktiv in der Freizeit zu sein. Regelmäßiger Sport hilft uns fit und gesund sein.

Solche Sportarten wie: Fußball, Schwimmen, Turnen, Tennis, Reiten sind heute besonders populär. Wenn der Mensch regelmäßig Sport treibt, hat er gute Kondition, Kraft, Ausdauer. Die Deutschen sagen auch: “ Rast`ich, so rost`ich“. Und das ist richtig. Durch Sport kann man auch gut abnehmen. Sport ist ein idealer Ausgleich für unser stressiges alltägliches Leben.

die Belastung- навантаження

die Anstrengung- зусилля

abnehmen – звільняти від чогось, втрачати вагу

sich bewegen – рухатися

die Ausdauer – витривалість

Rast`ich, so rost`ich – якщо я відпочиваю, я іржавію

der Ausgleich – компенсація

11. Berlin

Berlin ist die Hauptstadt Deutschlands und zugleich eines der 16 deutschen Bundesländer. Sein Stadtwappen ist der Bär. Berlin liegt am Zusammenfluß von Spree und Havel. Es ist mit 883 km² die größte Stadt in der BRD. Berlin besteht aus 23 Bezirken, in denen 3,1 Mio. Menschen leben.

Berlin ist eine attraktive und lebendige Stadt mit interessanten Sehenswürdigkeiten. Es sind zum Beispiel das Schloß Charlottenburg, das Reichstagsgebäude, das Brandenburger Tor, die Humboldt-Universität, die Neue Wache und die Staatsoper. Der Alexanderplatz war früher das Zentrum des ehemaligen Ostberlin. Sehr berühmt sind auch das Rote Rathaus und der Fernsehturm, der 365 m hoch ist. Die bekannteste Geschäftsstraße ist der Kurfürstendamm.

In Berlin gibt es viele Theater (zum Beispiel, das Berliner Ensemble, das Opernhaus und andere). Berlin nennt man oft „die Museenstadt“. Die meisten Museen befinden sich auf der Museuminsel. Am bekanntesten ist das Pergamonmuseum. Berlin gehört zu den schönsten Städten Europas.

das Stadtwappen – герб міста

der Zusammenfluß – злиття річок

der Bezirk – район

die Sehenswürdigkeiten – визначні пам'ятки

das Schloß – замок

12. Kyjiw

Kyjiw ist die Hauptstadt der Ukraine, das wichtigste politische, industrielle und kulturelle Zentrum des Landes. Es ist die größte Stadt der Ukraine. Kyjiw liegt am Mittellauf des Flusses Dnipro. Die Stadt hat eine lange Geschichte. Die Gründer der Stadt waren drei Brüder Kyjiw, Schek, Choryw und ihre Schwester Lybidj. Seit dem Jahre 1934 ist Kyjiw die Hauptstadt der Ukraine.

Die Hälfte der Stadt nehmen Parks und Grünanlagen ein. Die Stadt schmücken viele Baudenkmäler des Altertums: das Höhlenkloster Lawra, die Sophienkathedrale, die

Andreaskirche, das Askold Grab, das Chmelnyzkyj-Denkmal, das Schewtschenko-Denkmal. Das Opernhaus, das Iwan-Franko-Theater, das Lessja-Ukrajinka-Theater, das Historische Museum, das Schewtschenko-Museum sind auch einen Besuch wert. Die Stadt verfügt über ein beträchtliches wissenschaftliches und kulturelles Potential. Hier haben die Forschungsinstitute, die Universitäten und Hochschulen ihren Sitz. In Kyjiw haben der Präsident, das ukrainische Parlament und die Regierung ihren Sitz. Die Hauptstraße der Metropole am Dnipro ist Chreschtschatyk. Besonders attraktiv ist die Hauptstraße, wenn dort Kastanienbäume blühen. Das Kastanienblatt ist ein Wahrzeichen von Kyjiw.

die Hälfte – половина

das Grab – могила

einen Besuch wert sein – бути вартим уваги

verfügen (über Akk.) – мати у розпорядженні

den Sitz haben – знаходиться

das Kloster – монастир

der Kastanienbaum – каштан

das Wahrzeichen – символ

13. Die ukrainische Nationalküche

Die ukrainische Nationalküche ist reichhaltig und abwechslungsreich. Sie hat viele Elemente verschiedener europäischer Küchen aufgenommen. Das ist vor allem türkische, polnische, ungarische, österreichische Küche. Die Besonderheit der ukrainischen Küche ist die große Vielfalt der einheimischen Lebensmittel: Kartoffeln, Gemüse, Fleisch, Früchte, Pilze, Beeren und verschiedene Kräuter. Die bekanntesten Gerichte sind: Borschtsch, Warenyky. Mehlspeisen sind auch sehr beliebt. Die Ukrainer essen gern Mlynzi, Nalysnyky, verschiedene Piroggen und Kuchen. Neben Kartoffeln ist Weißkohl das Hauptgemüse. Viele andere Gemüsesorten werden gegessen. Oft werden auch Pilze verwendet. Die Ukrainer machen Sauerkraut und Salzgurken für den Winter ein. Sie schmecken fantastisch in

Suppen, Salaten, oder zu einer Beilage. Bei uns gibt es auch verschiedene Restaurants, Cafés. Aber die Ukrainer haben meistens die Mahlzeiten zu Hause. Es ist unsere Tradition. Man kann sehr viel über die Rezepte und schmackhafte ukrainische Speisen erzählen, aber es ist besser die ukrainische Küche zu probieren.

reichhaltig – багатий

brechen – ламати

die Vielfalt – різноманітність

das Kraut – трава

die Beilage – гарнір

das Sauerkraut – квашена капуста

14. Reisen

Die Leute reisen heute viel und gern. Reisen gehört zu den beliebtesten Hobbys. Sie wollen andere Länder, neue Menschen, fremde Kultur, Sitten und Bräuche kennen lernen. Die Reisebüros und Reiseagenturen arbeiten sehr intensiv und bemühen sich unsere Wünsche zu verwirklichen. Man kann mit dem Flugzeug, mit dem Zug, mit dem Auto, mit dem Schiff reisen.

Die Reise mit verschiedenen Verkehrsmitteln hat ihre Vor- und Nachteile. Die Reise mit dem Zug ist nicht teuer aber bequem. Die Reisenden machen sich bequem im Abteil und genießen die Fahrt in Ruhe. Mit dem Luftverkehr ist es am schnellsten zu reisen. Dieses Verkehrsmittel wählen am häufigsten die Geschäftsleute, weil sie die Zeit sparen. Sehr oft soll man die Fahrkarten im Vorverkauf bestellen.

Es gefällt oft vielen Menschen mit eigenem Auto zu fahren. Alle fühlen sich frei und unabhängig. Es ist bequemer und billiger für die ganze Familie. Die Reise mit dem Schiff ist exotisch und teuer. Manche haben Angst vor der Seekrankheit. Diese Reise dauert längere Zeit. Es ist sehr schön die maritimen Landschaften zu genießen. Wir haben heute verschiedene Möglichkeiten um zu reisen und etwas Schönes zu erleben.

sich bemühen – намагатися

verwirklichen – здійснювати

genießen – насолоджуватися

im Vorverkauf bestellen – попередньо замовити

Angst (vor D) haben – мати страх перед чимось

sich fühlen – почуватися

dauern – тривати

15. Die Reise mit dem Zug

Der Sommer ist die schönste Zeit für die Reisen. Aber mit dem Zug ist es bequem in allen Jahreszeiten zu reisen. In diesem Jahr möchte ich wieder Odessa besichtigen. Meine letzte Reise nach Odessa unternahm ich im vorigen Jahr. Ich fuhr natürlich nicht allein, sondern mit meiner Familie.

Die Fahrkarten haben wir im Voraus bestellt. Das finde ich sehr bequem. Dann packten wir unsere Koffer. Wir nahmen alles Notwendigste mit: Turnhosen, Sommerklamotten, Handtücher, eine Kamera mit. Am Tage der Abreise hatten wir Reisefieber. Wir nahmen ein Taxi und fuhren zum Bahnhof. Wir hatten Angst, uns zu verspäten.

10 Minuten vor Abfahrt standen wir auf dem Bahnsteig. Dort standen schon viele Reisende. Die Gepäckträger halfen das Gepäck zu schleppen. Der Zug kam pünktlich. Wir zeigten unsere Fahrkarten vor und stiegen ein. Unser Abteil war sehr bequem. Wir legten unsere Koffer unter die Liegebank und nahmen Platz. Das Abfahrtssignal wurde gegeben und der Zug fuhr ab.

Wir fuhren 2 Tage. Aber wir langweilten uns nicht. Wir plauderten, lachten, lasen Bücher, sahen durchs Fenster und bewunderten schöne Landschaften. Die Zeit verlief im Nu. Bald waren wir in dieser schönen Stadt. Ich war mit dieser Fahrt sehr zufrieden.

besichtigen – оглянути

im voraus – заздалегідь

die Klamotten – речі

der Bahnsteig – перон

das Abteil – купе

plaudern – базікати

im Nu – миттю

16. Die Luftfahrt

Der zivile Luftverkehr ist in der BRD stark entwickelt. Die hohen Zuwachsraten im internationalen Luftverkehr stellen auch in Deutschland hohe Anforderungen an Flughäfen und Flugsicherung. Der größte Flughafen ist Frankfurt am Main, er ist auch einer der wichtigsten in Europa. Die Deutsche Lufthansa, die 1994 privatisiert wurde, gehört zu den bedeutendsten internationalen Fluggesellschaften.

Wir unternehmen eine Luftfahrt nach Berlin. Zuerst telefonieren wir mit der Lufthansa. Wir wählen die Nummer und fragen, wie viele Maschinen es nach Berlin gibt. Höfliche Frauenstimme fragt uns, wann wir fliegen, für wie viele Personen die Flugkarten zu buchen sind und ob man hin und zurück fliegt. Dann sagt man uns, an welchem Schalter die Flugkarten zu kriegen sind.

Im Flughafen werden alle Fluggäste der Zollrevision und der Paßkontrolle unterzogen. Man muss die Pässe vorzeigen, die Zollrevision wird streng geführt. Dann kann man schon durch den Ausgang zum Flugfeld gehen.

Endlich steigen wir mit den anderen Fluggästen über die Gangway in das Flugzeug ein. Die Stewardess hilft uns unsere Sitze zu finden. Sie gibt auch verschiedene Auskünfte über die Luftfahrt. Sie bittet die Passagiere sich anzuschnallen. Das Reisegepäck wird aufgenommen und die Maschine rollt zur Startbahn. Wir fliegen ohne Zwischenlandung und in ein paar Stunden setzt das Flugzeug schon zur Landung an.

der Luftverkehr – авіасполучення

die Fluggesellschaft – авіакомпанія

kriegen – одержати

das Flugfeld – летовище

die Gangway – трап

sich anschnallen – присті́бнути́сь

die Zwischenlandung – промі́жна посадка

17. Iwano-Frankiwsk

Meine Heimatstadt ist Iwano-Frankiwsk. Es ist Zentrum des Iwano-Frankiwsker Gebiets. Die Stadt liegt im Westen der Ukraine im Vorkarpatenland und wurde 1662 als Stanislawiw gegründet. Im Jahre 1962 wurde die Stadt nach dem Schriftsteller Iwan Franko umbenannt. Iwano-Frankiwsk wird von zwei Flüssen umflossen.

Die Altstadt ist sehenswert. In den Jahren der Unabhängigkeit wurde sie vollständig renoviert. Die Zentralstraße ist die Nesaleshnosti Straße. Das Rathaus ist heutzutage als Heimatmuseum bekannt. Der Scheptyzkyj Platz wird nach dem Metropoliten der griechisch-katholischen Kirche genannt. Die Schewtschenkostraße ist eine der ältesten in der Stadt. Da liegen auch ein schöner Park und ein schöner See. Zu den Sehenswürdigkeiten gehören auch das Dramatheater, das Puppentheater, die Philharmonie, das Franko-Denkmal, das Mizkewytsch-Denkmal, das Schewtschenko-Denkmal und andere.

In Iwano-Frankiwsk gibt es folgende Hochschulen: die Nationale Wassyl-Stefanyk-Vorkarpatenuniversität, die Nationale Technische Universität für Erdöl und Gas, die Nationale Medizinische Universität. Am 7. Mai feiern die Einwohner von Iwano-Frankiwsk den Tag der Stadt. An diesem Tag besuchen Iwano-Frankiwsk viele Touristen und genießen die Schönheit der Stadt.

das Gebiet – область

gründen – заснувати

umfließen – омивати

umbenennen – перейменувати

renovieren – відновлювати, ремонтувати

genießen – насолоджуватися

18. Tourismus

Der Tourismus ist ein wichtiger Faktor der Zusammenarbeit mit anderen Staaten. Er dient zur Verbesserung der Marktbeziehungen. Tourismus ist mit dem intellektuellen, kulturellen, wirtschaftlichen Potential des Staates verbunden. Unser Staat verfügt über große Möglichkeiten der Entwicklung des Tourismus.

Die wichtigsten wertvollen historischen und kulturellen Denkmäler sind in den Gebieten Kyjiw, Tschernihiw, Poltawa, Lwiw und in unserem Vorkarpatenland. Hunderte von Museen, Denkmälern, Kirchen widerspiegeln die reiche Geschichte des ukrainischen Volkes. Die Feiertage der Ukrainer locken auch viele Touristen. Sie sind sehr eng mit den Sitten und Bräuchen unseres Volkes verbunden. Die Gäste besuchen die Ukraine um ihre Traditionen kennen zu lernen.

In den letzten Jahren hat der Tourismus bedeutende Änderungen erfahren. Die ukrainischen Touristengesellschaften nehmen an internationalen Touristenmessen und anderen Treffen teil. Während solcher Messen werden viele wichtige Verträge unterzeichnet. Auf Bitte der ausländischen Touristengesellschaften ist eine Reihe von Touristenrouten festgelegt. Auf dem Gebiet des Tourismus arbeiten heute die hochgebildeten Fachleute. Die Ukraine lädt alle Gäste ein, ihre Sehenswürdigkeiten zu bewundern.

die Zusammenarbeit – співпраця

die Marktbeziehungen – ринкові відносини

wertvoll – цінний

widerspiegeln – відображати

locken – приваблювати

die Änderungen erfahren – зазнати змін

die Fachleute – фахівці

19. Die Besonderheiten der Völkeretikette

Von Jahr zu Jahr reisen die Leute, wandern durch die Welt, oder arbeiten im Ausland. Heute erscheinen mehrere Fremdenführer, die die Ratschläge zur Völkeretikette

geben. Die Menschen brauchen diese Kenntnisse, wie man mit Ausländern und Geschäftspartnern umgehen soll.

Dazu gibt es interessante Beispiele. Die Engländer besprechen gern ihre Geschäftsfragen beim Teetrinken während der Mahlzeit. Die Engländer sind auch kaltblütig und zurückhaltend. Die Japaner bevorzugen beim Essen nicht zu arbeiten. Die Deutschen besprechen ihre Geschäfte vor dem Mittagessen. Sie haben gut zu essen und zu trinken bevor sie etwas besprechen. Die Japaner haben wohl die strengsten Regeln des gesellschaftlichen und geschäftlichen Verhaltens. Die Amerikaner nehmen manchmal sehr schwer diese formalen japanischen Umgangsformen an.

Verschieden sind auch die menschlichen Begrüßungsrituale. In Afghanistan braucht man wenigstens fünf Minuten Zeit für die Begrüßung. Im Nahen Osten darf man mit der linken Hand nicht begrüßen, essen, trinken oder rauchen. In Pakistan darf man nicht zublinzeln. Das ist eine Beleidigung. Man kann viele Beispiele anführen. Um sich in einem fremden Land gemütlich zu fühlen, soll man seine Bräuche verstehen.

die Besonderheiten – правила поведінки

die Völkeretikette – міжнародний етикет

der Fremdenführer – путівник

bevorzugen – надавати перевагу

zublinzeln – підморгувати

die Beleidigung – образа

20. Im Hotel

Das Reisen ist heute eines der beliebtesten Hobbys. Man reist durch die Heimat, aber sehr oft fährt man ins Ausland. Die Leute wollen andere Länder, neue Menschen, fremde Kultur, Sitten und Bräuche kennen lernen, ihre Sprachkenntnisse in der Praxis überprüfen und etwas Schönes und Interessantes erleben.

Zahlreiche Reisebüros und Reiseagenturen bemühen sich unsere Vorstellungen zu realisieren. Eine der wichtigsten Bedingungen für gute Erholung ist der bequeme und gemütliche Ort zum Wohnen.

Das Hotel soll schön und gut eingerichtet sein. Um in einem Hotel abzusteigen, muss man meistens die Reservierung vorzeitig machen, weil die Nachfrage oft sehr hoch ist. Der Angestellte hinter dem Rezeptionstisch überprüft die Reservierung am Computer. Sie sollen berichten, wie lange Sie hier bleiben möchten, Ihren Pass zeigen. Manchmal sollen Sie auch ein Meldeformular ausfüllen. Sie können ein Zimmer mit Bad oder Dusche, mit Telefon, Fernseher oder Minibar haben.

Die Hotelangestellten können Ihnen auch einen umfassenden Service bieten, zum Beispiel, Sauna, Schwimmbad sowie ein Freizeitprogramm, interessante Kulturprogramme, Ausflüge, Fahrten. Genauere Information bekommen Sie im Servicebüro. Wenn Sie das Geld umtauschen möchten, dann gibt es meistens in der Hotelhalle eine Wechselstelle. Wenn Ihre Erholung leider zu Ende ist und Sie schon abreisen sollen, macht der Angestellte Ihre Rechnung fertig.

sich bemühen – намагатися

überprüfen – перевірити

eingerichtet sein – бути обладнаним

die Nachfrage – попит

der Angestellte – службовець

das Meldeformular ausfüllen – заповнити формуляр

das Geld tauschen – обміняти гроші

ТЕМИ ДЛЯ СИТУАТИВНОГО МОВЛЕННЯ

1. Was ziehen Sie an, wenn Sie spazieren (zur Arbeit) gehen, oder zu Hause fernsehen möchten?

Die Wahl der Kleidung hängt vom Wetter und der Stimmung des Menschen ab. Bei mir ist es auch so. Wenn das Wetter schön ist, ziehe ich das gelbe T-Shirt, die blaue Hose und die weißen Sportschuhe an. Jeden Morgen gehe ich zur Arbeit ins Büro. Mein Aussehen ist für meine Arbeit sehr wichtig. Darum ziehe ich den dunklen Anzug, das weiße Hemd, die gelbe Krawatte und die schwarzen Schuhe an. Zu Hause trage ich dezente Kleidung. Darum ziehe ich den grünen Pullover, die Turnhose, die warmen Socken. Das ist bequem und gemütlich.

die Kleidung- одяг

das T-Shirt – футболка

die Turnhose – спортивні штани

die Hausschuhe – капці

2. Welche Rolle spielt das Aussehen für den Beruf?

Für den Beruf spielt ein gutes Aussehen sehr wichtige Rolle. Das bekannte Sprichwort lautet: „Kleider machen Leute“. Es gibt auch Berufe, für die die Kleidung oder Frisur nicht so große Rolle spielen. Aber wenn man im Büro arbeitet, soll man immer ordentlich angekleidet sein. Es gibt solche Fälle, wenn Ihr Aussehen Ihrem Chef oder Ihren Arbeitskollegen nicht gefällt. Es bringt das Mißverständnis unter den Kollegen. Viele Leute möchten deshalb kündigen. Da bin ich anderer Meinung. Ich finde, die Leistung ist wichtiger als das Aussehen. Niemand darf Sie kritisieren, wenn Sie zum Beispiel eine ungewöhnliche Frisur haben.

das Sprichwort- прислів'я

„Kleider machen Leute“ – зустрічають по одягу

ordentlich – акуратний

kündigen – звільнитись

3. Sie suchen für Ihre Firma einen Manager. Stellen Sie das Stellenangebot zusammen!

Wir sind eine große Firma der Elektronikindustrie. Wir arbeiten mit vielen Unternehmen zusammen und unsere internationalen Geschäftskontakte werden immer wichtiger. Deshalb suchen wir einen Manager mit guten Sprachkenntnissen in Englisch und Französisch. Er soll 30-35 Jahre alt sein, gern im Team arbeiten und Probleme selbstständig lösen können. Wir bieten Ihnen einen interessanten Arbeitsplatz mit gutem Betriebsklima und besten Sozialleistungen. Rufen Sie uns unter der Nummer 8-700-563 an oder schicken Sie uns Ihre Bewerbung.

die Geschäftskontakte – ділові контакти

das Betriebsklima – атмосфера на підприємстві

die Sozialleistungen – соціальні виплати

4. Sie bewerben sich um eine Stelle als Manager. Erzählen Sie Ihren Lebenslauf!

Ich heiße Frank Bergstein. Ich wurde 25.07.1981 in Fulda geboren. Vom 1.09.1988 bis zum 25.06.1992 habe ich die Grundschule in Fulda besucht. 31.08.1992 bin ich auf das Goethe-Gymnasium in Köln gegangen und habe 26.06.2001 das Abitur gemacht. Vom 1.09.2001 bis zum 30.06.2006 habe ich an der Universität Bonn die Wirtschaft studiert. 2005 habe ich das Berufspraktikum in Frankreich gemacht. Seit dem 4.07.2006 arbeite ich als Manager bei der Firma „März“ in München.

das Abitur – екзамен на атестат зрілості

die Wirtschaft – економіка

das Berufspraktikum – виробнича практика

5. Berichten Sie über das Schulsystem in Ihrem Land!

Viele Menschen streben sich nach einer guten Ausbildung. Das Schulsystem in der Ukraine unterscheidet sich von deutschem Schulsystem. Als erster Schritt haben wir die Grundschule. Die Grundschule dauert in der Ukraine 4 Jahre. Es gibt

Zeugnisnoten von 1 bis 12. Manche Kinder besuchen das Gymnasium. In der Schule lernen die Kinder solche Fächer wie: Mathematik, Physik, Geschichte, Literatur, Fremdsprache. Am Ende macht man den Schulabschluss. Nach der Schule können die Kinder auf die Berufsschule oder auf die Universität gehen. Das Studium in der Berufsschule dauert 3 Jahre und an der Universität 5-6 Jahre. Wenn man studieren will, braucht man ein gutes Zeugnis haben. An der Universität schreiben die Studenten Jahres- und Diplomarbeiten und legen auch die Prüfungen ab.

die Ausbildung- освіта

sich unterscheiden von D. – відрізнятися

die Jahresarbeit – курсова робота

Prüfungen ablegen – складати іспити

6. Erzählen Sie über Ihre Lieblingssendung!

Wenn ich Freizeit habe, sehe ich gern fern. Ich habe viele Lieblingssendungen. Wenn ich abends nach Hause komme, freue ich mich auf das Fernsehprogramm. Ich sehe Spielfilme, Nachrichten, wissenschaftliche Sendungen. Aber am meisten gefällt mir die Talkshows. Die Talkshows sind verschiedenen aktuellen Themen in der Gesellschaft gewidmet. Der Moderator spielt immer eine wichtige Rolle. Besonders freue ich mich über die späte Sendezeit, weil ich abends lange studieren soll. Die Menschen nehmen an der Diskussion teil. Jede Sendung bringt mir viel Spaß und gute Laune.

sich freuen- радіти

der Nachrichten – новини

der Moderator – ведучий

die Sendezeit – час показу

teilnehmen an Akk. – брати участь

7. Die Stellung zur Straßenkunst und Straßenkünstler.

Die Straßenkunst ist eine angenehme Überraschung in unserem alltäglichen Leben. Die Straßenmusikanten, Straßenmaler und Straßenschauspieler ziehen von Stadt zu Stadt, machen Musik, spielen Theater oder malen auf den Asphalt. Die Straßenkünstler holen uns aus dem Alltagstrott. Aber manche Bürger beschweren sich über Straßenmusik. Das sind, in erster Linie, die Geschäftsleute, denen die Straßenkünstler bei ihrer Arbeit stören. Obwohl ich für Straßenkunst bin, finde ich das richtig, wenn die Städte die Straßenmusik in den Fußgängerzonen verbieten.

die Überraschung- несподіванка

alltäglich – повсякденний

in erster Linie – насамперед

die Fußgängerzone – пішохідна зона

sich beschweren über Akk. – скаржитися

8. Erzählen Sie über Ihr Traumauto!

Mein Traumauto ist VW Polo. Dieses Auto ist nicht sehr teuer. Es kostet 14000 Euro. Die Motorleistung ist 86 PS. Mein Traumauto ist schnell. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 155 km pro Stunde. Der VW Polo hat einen niedrigen Benzinverbrauch, nur 6 Liter pro 100 km. Das Auto ist 3,9 m lang und wiegt 980 kg. Der VW Polo hat einen großen Kofferraum – 1030 Liter. Die Versicherung ist auch nicht hoch. Man muss 390 Euro pro Jahr zahlen. Ich hoffe, dass ich mir in der Zukunft dieses Auto kaufen kann.

die Motorleistung – потужність двигуна

die Höchstgeschwindigkeit – максимальна швидкість

der Kofferraum – багажник

9. Die Leute und ihre Besonderheiten

Alle Menschen sind verschieden. Jeder hat seine Besonderheiten, Vorteile und Nachteile. Ich mag freundliche gutherzige Leute. Meine Kollegen sind solche Menschen. Wir versuchen immer einander zu helfen. Mir gefällt es, wenn die Menschen schlechte Laune nicht zeigen, obwohl die Probleme haben. Mein Chef hat oft Lust, sich mit mir zu unterhalten. Außerdem mag ich ehrliche Leute. Meine Schwester hat immer Lust, mir alles zu erzählen. Aber unhöfliche Leute kann ich nicht leiden. Meine Nachbarin versucht oft, mich zu ärgern. Ich hasse es auch, wenn jemand unpünktlich ist.

der Vorteil – перевага

der Nachteil – недолік

ehrlich – чесний

versuchen- намагатися

die Lust haben- мати бажання

10. Vergleichen Sie die Familie früher und heute!

Im Kreise der Familie fühlen wir uns glücklich. Jeder Mensch träumt von seiner eigenen Familie. Mit der Zeit hat man die Stellung zur Familie und ihren Werten geändert. Früher heiratete man sehr früh und die Familien hatten viele Kinder. Heute heiratet man viel später. Die Leute möchten zuerst Ausbildung bekommen und Karriere machen. Viele Paare möchten sogar keine Kinder haben. Früher verdiente nur der Mann Geld und die Frau kümmerte sich um die Kinder. Heute sind die Frauen emanzipiert und gehen zur Arbeit. Früher wurden die Kinder oft geschlagen. Heute werden sie nicht so streng erzogen. Diese Änderungen machen das Familienleben besser und toleranter.

im Kreise- в колі

träumen von- мріяти

der Wert – цінність

sich kümmern um Akk. – піклуватись

11. Stellen Sie Wetterberichte für Deutschland, Winter und Spanien, Sommer zusammen!

Deutschland, Winter: Morgens schneit es. Es ist wolzig. Den ganzen Tag starker Wind aus Süd-West. Ab Mittag scheint die Sonne. Am späten Nachmittag Nebel. Tagestemperaturen zwischen 5 und 10 Grad minus, Tiefsttemperaturen nachts um 12 Grad minus.

Spanien, Sommer: In den frühen Morgenstunden nass. Es regnet. Gegen Mittag sonnig und wolkenlos. Es ist warm. Am Abend schwacher Wind aus Nord-West. Tagestemperaturen zwischen 25 und 30 Grad plus, Tiefsttemperaturen nachts um 20 Grad plus.

die Tiefsttemperatur – найнижча температура

sonnig – сонячно

wolkenlos – безхмарно

12. Beschreiben Sie das Klima in Ihrer Heimat!

Ich stamme aus dem Vorkarpatenland. Das liegt in der Westukraine. Das Klima hier ist gemäßigt kontinental. Die Feuchtigkeit ist sehr hoch. Sie macht einen starken Einfluß auf das Wetter in unserem Region. Im Winter ist es kalt. Es gibt Schnee und Eis. Im Frühling ist es warm. Die Sonne scheint. Die Bäume werden grün. Manchmal gibt es Gewitter. Das Wetter im Sommer ist schön und mild. Es ist heiß. Das Thermometer zeigt 30 Grad plus. Im Herbst ist es oft warm. Schon im November ist es nass und es regnet. Manchmal ist es feucht und neblig. Das Klima im Vorkarpatenland ist ideal für viele Tiere und Pflanzen, gesund für Menschen und fördert der Landwirtschaft.

das Vorkarpatenland – Прикарпаття

das Gewitter – гроза

die Pflanze – рослина

fördern- сприяти

13. Wie ist Ihre Stellung zum Müllproblem?

Müll gehört zu den wichtigsten Problemen in der modernen Gesellschaft. Die Menschen kaufen Essen, Getränke, Schönheit. Bei jedem Einkauf brauchen sie neue Plastiktüten. Man konsumiert die Waren und wirft die Verpackungen weg. Wir ersticken im Müll. Plastik, Kunststoff, Pflanzengift und Putzmittel, die auf den Müll kommen, bilden eine gefährliche Mischung und sind schädlich für unsere Gesundheit. Viele Giftstoffe kommen auch in den Boden oder in das Grundwasser. Ich meine, man muss das Müllproblem möglichst schnell lösen. Man muss bewusst einkaufen und unseren Müll sortieren.

die Plastiktüte – поліетиленовий пакет

die Verpackung – упаковка

das Grundwasser – ґрунтові води

14. Sie planen eine Dienstreise nach Deutschland. Welche Vorbereitungen machen Sie vor dieser Reise?

Im September plane ich eine Dienstreise nach Deutschland. Zuerst soll ich meinen Pass verlängern. Ich fahre mit dem Auto. Deshalb gehe ich zur Autowerkstatt. In der Autowerkstatt lasse ich den Motor und die Bremsen prüfen. Dann packe ich Koffer. Ich nehme meine Kohletabletten mit, weil ich beim Essen Probleme habe. Zu Hause mache ich Fenster zu. Ich mache auch Licht, Gas und Heizung aus. Die Schlüssel gebe ich meinen Nachbarn. Schließlich wechsele ich das Geld. Dann bin ich endlich fertig.

die Autowerkstatt – авторемонтна майстерня

die Kohletabletten – вугільні таблетки

schließlich – наостанку

15. Sie planen den Urlaub auf einer Insel im Pazifischen Ozean. Was würden Sie mitnehmen?

Wir planen den Urlaub auf einer Insel im Pazifischen Ozean. Dort müssen wir essen, trinken und gesund bleiben. Ich würde Kochtopf mitnehmen. Den Kochtopf braucht man zum Kochen. Ich würde auch Streichhölzer mitnehmen. Das finde ich notwendig. Streichhölzer braucht man zum Feuer machen. Wenn man auf einer Insel ist, braucht man Wasser. Ich schlage vor, dass wir 200 Liter Wasser mitnehmen. Das finde ich sehr wichtig. Meine Freunde würden Kompass mitnehmen. Damit bin ich einverstanden. Kompass braucht man zum Weg finden. Wir hoffen, dass unser Urlaub interessant und spannend sein wird.

die Streichhölzer – сірники

vorschlagen – пропонувати

spannend – захоплюючий

16. Sie haben ein Jahr in Deutschland gearbeitet. Welche Vor- und Nachteile hatte diese Arbeit?

Jeder Mensch strebt nach der neuen Lebenserfahrung. Ich fand mein Leben in der Ukraine langweilig. Deshalb wollte ich nach Deutschland fahren. Dort habe ich als Kellnerin in einem Restaurant gearbeitet. Dieser Job war sehr interessant. Ich konnte Geld verdienen und eine Fremdsprache lernen. Außerdem bin ich selbstständiger geworden. Das Leben im Ausland hat viele Vorteile. Es gab auch Nachteile. In Deutschland gibt es viele Regeln und Gesetze, die man sehr ernst nimmt. Das Zeugnis ist hier wichtiger als das Können. Trotzdem empfehle ich Ihnen einen Job in Deutschland. Das ist ein spannendes Abenteuer und gute Erfahrung.

langweilig – нудний

das Zeugnis – атестат

das Abenteuer – пригода

17. Wie finden Sie Ihre Landsleute? Welche Eigenschaften haben sie?

Verschiedene Nationen haben ihre spezifischen Eigenschaften und Charakterzüge. Das betrifft auch die Ukrainer. Sie sind freundlich und hilfsbereit. Die Leute interessieren sich für die Sorgen anderer Menschen und bemühen sich allen zu helfen. Die ukrainischen Männer helfen ihren Frauen bei der Hausarbeit und bei der Kindererziehung. Die ukrainischen Männer als auch die Frauen so wie in vielen Ländern schenken oft große Aufmerksamkeit der Karriere. Als Kollege ist der ukrainische Mann immer tolerant. Die ukrainischen Frauen sind lustig und nicht zu emanzipiert. Sie beschweren sich nicht, wenn sie viel zu tun haben. Sowohl im Beruf als auch im Privatleben sind sie höflich und hilfsbereit.

der Charakterzug – риса характеру

hilfsbereit – готовий допомогти

sowohl ... als auch ... – як ... так і ...

18. Die Bedeutung des Internets

Der Begriff „Internet“ besteht aus den Begriffen „interconnected“ (englisch für „miteinander verbunden“) und „networks“ (englisch für „Netzwerke“). Das Internet verbindet Computer in der ganzen Welt miteinander. WWW bedeutet „weltweites Netz“. Über 400 Millionen Menschen benutzen das Internet. Man kann über das Pro und Kontra des Internet diskutieren. Das Internet macht nicht nur Spaß, sondern enthält große Gefahren: Viren, Hacker, Online-Betrüger. Internet-Seiten mit schlechten Inhalten sind gefährlich. Für mich ist Internet sehr wichtig, weil es alle möglichen Medien ersetzt. Mir macht es Spaß Leute von überall kennen zu lernen und mich mit ihnen zu unterhalten. Ich kann auch im Internet einkaufen und Bücher bestellen. Jetzt weiß ich: Technik kann richtig Spaß machen.

der Begriff – поняття

die Online-Betrüger – комп'ютерні шахраї

sich unterhalten – спілкуватися

bestellen-замовити

19. Sollen alte Menschen und ihre Kinder zusammen in einem Haus leben?

Die Beziehungen zwischen den Kindern und den Eltern ist das ewige Problem. Es gibt verschiedene Meinungen dazu. Die Zahl der alten Menschen in der modernen Gesellschaft wird immer größer. Sehr oft wohnen sie bei ihren Kindern, die schon eigene Familien haben. Das bringt oft Probleme mit, besonders wenn die Rentner sich nicht selbst helfen können. Die Kinder müssen oft aufhören zu arbeiten, um sich um ihre Eltern zu kümmern. Es gibt Ärger und Streit. Manche Familien möchten deshalb alte Menschen ins Altersheim schicken. Ich finde das nicht richtig. Die Großeltern gehören zur Familie. Sie können mit den Kindern bleiben und nicht in dem Altersheim leben. Im Altersheim sind die alten Menschen nicht sehr glücklich, weil sie sich dort allein fühlen.

ewig - вічний

der Rentner – пенсіонер

sich helfen – давати собі раду

das Altersheim – заклад для літніх людей

20. Welche Rolle spielen Bücher in Ihrem Leben?

Bücher gehören zu den schönsten Dingen in der Welt. Sie erweitern unser Wissen, machen uns mit verschiedenen Ereignissen und Personen bekannt. Jeder Mensch hat seine Lieblingsbücher. Es gibt Sachbücher, Kochbücher, Kinderbücher, Romane, Erzählungen. Ich lese Bücher sehr gern. Besonders mag ich die Werke ukrainischer Schriftsteller. Die moderne ukrainische Literatur schlägt heute dem Leser die neuen interessanten Bücher der jungen Autoren. Diese Literatur ist den geistigen und alltäglichen Problemen der modernen Gesellschaft, der Jugend, der Geschichte gewidmet.

das Sachbuch – науково-популярна книга

die Gedichtsammlung – збірник віршів

belehrend – повчальний

ГРАМАТИЧНІ ЗАВДАННЯ**1. Bilden Sie Sätze!**

1. Frau März, ins Theater, gehen
2. machen, sein Freund, nach Berlin, die Reise
3. den Eltern, einen Brief, der Sohn, schreiben
4. studieren, meine Schwester, an der Uni
5. aus Cottbus, sprechen, ich, meinem Onkel, mit
6. der Arzt, untersuchen, den Kranken, im Krankenhaus
7. fahren, zur Arbeit, er, mit dem Taxi
8. zum Geburtstag, alle, ihm, gratulieren
9. seines Bruders, die Adresse, kennen, er
10. fliegen, nach München, im September, die Familie

2. Stellen Sie Fragen zu den fettgedruckten Satzgliedern!

1. Der Mechaniker repariert **einen Wagen**.
2. John kommt **aus England**.
3. Der Unterricht beginnt **um 11 Uhr**.
4. Jürgen hat **zwei** Kinder.
5. **Zweimal pro Woche** gehe ich zum Sport.
6. Die Grundschule dauert **4 Jahre**.
7. Ich gebe **meiner Schwester** das Wörterbuch.
8. **Meine Tante** spielt gut Klavier.
9. Die Straße ist **2 km** lang.
10. Morgen fahren sie **nach Bremen**.

3. Setzen Sie die passenden bestimmten (unbestimmten) Artikel ein!

1. Das ist Kasette. Kasette ist billig.
2. Das ist Stuhl. Stuhl ist aus Holz.
3. Das ist Fotoapparat. Kaufen wir Fotoapparat?
4. Das ist Computer. Ich zeige Ihnen Computer.

5. Das ist Videorecorder. Möchten Sie Videorecorder?
6. Das ist Regal. Regal ist bequem.
7. Das ist Mikrowelle. Mikrowelle ist sehr teuer.
8. Das ist Fernseher. Wollen Sie Fernseher kaufen?
9. Das ist Diskette. Ich verkaufe Ihnen Diskette.
10. Das ist Handy. Brauchen Sie Handy?

4. Schreiben Sie die bestimmten Artikel im richtigen Kasus!

1. Vater repariert Wagen.
2. Mädchen bringt Getränk.
3. Ich schenke Freunden Bücher.
4. Junge schreibt Freund Brief.
5. Bild Maler.... gefällt mir.
6. Schüler liest Hausaufgabe.
7. Studenten verstehen Vokabeln nicht.
8. Mutter spült Geschirr.
9. Dort steht Wagen Arzt....
10. Lehrerin korrigiert Hefte.

5. Ergänzen Sie die passenden Personalpronomen!

1. Sie hat (das Buch) in der Bibliothek gelesen.
2. (Der Sportler) hat den Preis gewonnen.
3. (Die Gäste) waren sehr zufrieden.
4. Der Student versteht (die Regel)
5. Karl tanzt mit (Uta)
6. (Das Kind) kann lesen und schreiben.
7. Der Brief ist von (der Freund)
8. Morgen fahren wir zu (die Eltern)
9. Meine Tante kauft (der Rock)
10. Ich kenne (der Mann) nicht.

6. Ergänzen Sie die passenden Possessivpronomen!

1. Ich habe einen Freund. Das ist Freund.
2. Ihr habt einen Garten. Das ist Garten.
3. Die Schüler gratulieren Lehrer zum Geburtstag.
4. Die Mutter fragt nach Kind.
5. Du hast ein Fahrrad. Das ist Fahrrad.
6. Herr Müller, fahren Sie mit Auto nach München?
7. Ich rufe Bruder an.
8. Herr Weiß sorgt für Familie.
9. Hast du Regenschirm mitgenommen?
10. Wir wohnen jetzt bei Freunden.

7. Setzen Sie die passenden Demonstrativpronomen ein!

1. Meine Eltern wohnen in Haus.
2. Wir finden Film langweilig.
3. Brauchen Sie Buch?
4. Paul schenkt seiner Freundin Blumen.
5. Musik ist sehr schön.
6. Wo haben Sie Kleid gekauft?
7. Mein Bruder studiert an Uni.
8. Ich kenne Mann nicht.
9. Rock gefällt ihr nicht.
10. Warum sprichst du mit Mädchen nicht?

8. Ergänzen Sie die passenden Formen des Reflexivpronomens!

1. Wie oft rasierst du die Beine?
2. Wir haben alle sehr erkältet.
3. Wascht ihr die Hände vor dem Essen?
4. Morgens dusche ich, dann föhne ich die Haare.
5. Frau Kurz, setzen Sie, bitte!

6. Meine Mutter ist müde. Sie muss jetzt ausruhen.
7. Bevor du ins Bett gehst, musst du das Hemd und die Hose ausziehen.
8. Ich kann ein neues Auto nicht leisten.
9. Wir freuen sehr auf die Ferien.
10. Meine Schwester hält mit Radfahren fit.

9. Setzen Sie „nicht“ oder „kein“ ein!

1. Ich habe einen Sohn. Aber mein Bruder hat Kinder.
2. Fritz liebt Hunde sehr. Aber er hat Hund zu Hause.
3. Monika kocht das Mittagessen. Aber ihr Mann kommt
4. Peter hat viel Geld. Aber Paula hat viel Geld.
5. Seine Schwester lernt Deutsch. Aber er will Fremdsprachen lernen.
6. Julia hat eine Wohnung. Aber die Wohnung ist groß.
7. Markus kennt Maria. Aber Maria kennt Markus
8. Anna möchte ins Ausland fahren. Aber sie hat Geld.
9. Jürgen hat eine Firma. Aber seine Söhne arbeiten hier.
10. Karina will einen Brief abschicken. Aber sie hat Briefmarke.

10. Ergänzen Sie die passenden Endungen!

1. Frisch..... Brot schmeckt immer gut.
2. Wir können hier gut..... Käse kaufen.
3. Klein..... Kinder sind immer freundlich.
4. Im Gasthof gibt es originell..... Musik.
5. Stark..... Kaffee schmeckt besser mit kalt..... Milch.
6. Er trinkt gern grün..... Tee.
7. Wir essen heiß..... Suppe mit gekocht..... Fleisch.
8. Ich esse gern schwarz..... Brot mit gesalzen..... Butter.
9. Ich trinke nur rot..... Wein.
10. Peter hat zu viel kalt..... Wasser getrunken.

11. Füllen Sie die Lücken ein!

1. Ich studiere an einer deutsch..... Universität.
2. Ich habe einen braun..... Schreibtisch.
3. Eva sitzt in dem neu..... Auto.
4. Wir sind mit unseren alt..... Freunden gefahren.
5. Hans trägt die schwarz..... Schuhe.
6. Kennst du einen gut..... Arzt?
7. Wir haben eine elegant..... Frau im Saal gesehen.
8. Mit deinem alt..... Computer kannst du nicht viel machen.
9. Maria ist der Name von einer gut..... Freundin.
10. Der jung..... Mann bringt schöne Blumen.

12. Schreiben Sie die passenden Formen der Adjektive und Adverbien!

1. Sie hat eine (groß)Wohnung als ich.
2. Das ist die (alt) Kirche in Deutschland.
3. Was machen Sie (gern)? – Ich reise.
4. Markus verdient (viel) als seine Frau.
5. Das Hotel ist schlecht. Ich suche mir ein (gut) Hotel.
6. Diese Kamera ist zu teuer. Haben Sie eine (billig) Kamera?
7. Er wohnt in dem (schön) Haus in der Stadt.
8. Ich nehme den (nah) Bus.
9. Dieser Stuhl ist zu hart. Ich möchte einen (bequem) Stuhl haben.
10. Wie komme ich (schnell) zur Polizei?

13. Setzen Sie „wie“ oder „als“ ein!

1. Monika ist älter ihre Schwester.
2. Unsere Schule ist so modern eure.
3. In Hamburg regnet es stärker in München.
4. Julia spricht besser Deutsch Anna.
5. Ich esse Rindfleisch lieber Schweinefleisch.

6. In Russland ist es kälter in der Ukraine.
7. Katrin tanzt ebenso gut Petra.
8. Du isst ebenso langsam du arbeitest.
9. Das Auto fährt nicht schneller mein Motorrad.
10. Silber ist nicht so teuer Gold.

14. Schreiben Sie die Uhrzeiten!

- | | |
|------------|------------|
| 1. 6 : 45 | 6. 8 : 30 |
| 2. 8 : 10 | 7. 1 : 20 |
| 3. 12 : 05 | 8. 2 : 40 |
| 4. 10 : 50 | 9. 6 : 25 |
| 5. 4 : 15 | 10. 2 : 15 |

15. Schreiben Sie die Daten!

1. Iwan Franko (27.08. 1856 – 28.05. 1916)
2. Albert Einstein (14.03. 1879 – 18.03. 1955)
3. Johann Wolfgang von Goethe (28.08. 1749 – 22.03. 1832)
4. Tarass Schewtschenko (9.03. 1814 – 10.03. 1861)
5. Wolfgang Amadeus Mozart (27.01. 1756 – 5.12. 1791)
6. Conrad Röntgen (27.03. 1845 – 10.02. 1923)
7. Leonardo da Vinci (15.04. 1452 – 2.05 1519)
8. Lessja Ukrainka (25.02. 1871 – 1.08. 1913)
9. Friedrich Schiller (10.11. 1759 – 9.05. 1805)
10. Mychajlo Hruschewskyj (29.09. 1866 – 25.11. 1934)

16. Ergänzen Sie die passenden Präpositionen und Endungen!

1. Julia hängt das Bild d..... Wand.
2. Die Vögel sitzen d..... Dach.
3. Sie legt den Löffel d..... Schublade.
4. Der Computer steht d..... Klassenzimmer.

5. Du bringst das Geschirr d..... Küche.
6. Die Vase steht noch d..... Tisch.
7. Ich lege mich d..... Bett.
8. Du sitzt d..... Stuhl.
9. Ihr setzt euch d..... Tisch.
10. Die Studenten fahren d..... Berge.

17. Setzen Sie die passenden Präpositionen ein!

1. Ich habe viel Geld dieses Auto ausgegeben.
2. Ich fahre München meiner Schwester.
3. Er schenkt mir Geburtstag einen Hund.
4. der Pause essen wir in der Mensa.
5. Uta wohnt ihren Eltern.
6. dem Essen trinkt Paul eine Tasse Kaffee.
7. Viele Ausländer protestieren das Gesetz.
8. des Gewitters bleiben die Touristen im Hotel.
9. dem Unfall kann er die schwere Arbeit nicht mehr machen.
10. Monika ist ihren Mann auf Urlaub gefahren.

18. Ergänzen Sie die Prädikate im Präsens!

1. (fahren) du morgen nach Berlin?
2. Maria (essen) gern Schokolade.
3. Wie (hießen) du?
4. (haben) ihr heute Deutschunterricht?
5. Das Mädchen (lesen) den Text richtig.
6. Warum (schlafen) du so lange?
7. Frank und Julia, (sein) ihr schon fertig?
8. (sprechen) Sie Deutsch?
9. Herr März (waschen) sein Auto.
10. Er (vergessen) meine Telefonnummer.

19. Bilden Sie Sätze!

1. Peter / aufstehen / spät
2. Wir / zurückkommen / von der Uni
3. Die Flasche / enthalten / Bier
4. Die Großmutter / erzählen / ein Märchen
5. Ihr / schlafen gehen / um 23 Uhr
6. Paul / verkaufen / sein Auto
7. Karl / einladen / uns / zur Party
8. Du / anrufen / deinen Freund / aus Venedig
9. Ich / mitbringen / meine Fotos
10. Der Politiker / beantworten / die Fragen der Journalisten

20. Ergänzen Sie die passenden Modalverben im Präsens!

1. du mich morgen von der Arbeit abholen?
2. Uta im Ausland studieren, aber sie hat kein Geld.
3. Wir die Gardinen waschen. Sie sind sehr schmutzig.
4. Kristin regelmäßig schwimmen gehen, hat der Arzt gesagt.
5. ich Sie um die Hilfe bitten?
6. Man besser auf die Kinder aufpassen, hat meine Schwester gesagt.
7. du Tee oder Kaffee trinken?
8. Ich unbedingt mit Dr. Müller sprechen. Es ist sehr wichtig.
9. ich Sie an Ihren Termin erinnern, Herr Direktor?
10. Man die Straßenmusik verbieten.

21. Schreiben Sie die Sätze ins Präteritum um!

1. Sie gibt dem Kellner das Trinkgeld.
2. Du findest 10 Euro auf der Straße.
3. Karl bringt seiner Freundin Blumen.
4. Wir sitzen am Strand.
5. Alle Kinder lachen über ihn.

6. die Sterne leuchten.
7. Peter öffnet die Tür.
8. Die Touristen werden müde.
9. Die Wohnung liegt im Stadtzentrum.
10. Ihr wartet in der Halle.

22. Ergänzen Sie die passenden Modalverben im Präteritum!

1. Mein Vater den Computer reparieren, aber er hatte keinen Erfolg.
2. Anna noch Hausaufgaben machen, bevor sie spielen durfte.
3. Monika nicht nach Wien fahren. Ihre Eltern haben das verboten.
4. Gestern ich früher zur Arbeit fahren, aber ich habe den Bus verpasst.
5. Letztes Wochenende Maria für die Prüfung lernen.
6. Gestern die Kinder baden gehen, aber es hat stark geregnet.
7. Julia und Klaus am letzten Sonntag bis 22 Uhr aufbleiben.
8. Ich hatte Hunger. Ich unbedingt einen Hamburger essen.
9. Früher die Kinder Schuluniform tragen.
10. Die Oma schlief. Paul dann Musik machen?

23. Füllen Sie die Lücken im Perfekt ein!

1. (treffen) Wir unsere Freunde im Cafe
2. (hören) Peter das Konzert
3. (reisen) Friedrich oft nach Amerika
4. (finden) du dein Buch
5. (warten) Ihr über zwei Stunden
6. (mitnehmen) Ich Wein zur Party
7. (aufstehen) Wann du heute Morgen
8. (besuchen) Maria ihre Tante in München
9. (wohnen) Meine Eltern in Berlin
10. (bleiben) Wir bei unserem Onkel

24. Schreiben Sie die Sätze ins Perfekt um!

1. Das Kind spielt mit dem Hund.
2. Der Junge wird wieder gesund.
3. Die Kellnerin stellt den Teller auf den Tisch.
4. Der Zug kommt pünktlich an.
5. Ich gehe oft ins Theater.
6. Die Touristen fotografieren die neue Kirche.
7. Du rufst deine Freundin an.
8. Ihr besucht eure Eltern.
9. Heute habe ich sieben Stunden Unterricht.
10. Meine Mutter weckt mich um 6 Uhr.

25. Schreiben Sie die Sätze ins Futurum I um!

1. Du liest alle Texte laut.
2. Er fährt nach Berlin.
3. Ich stehe immer früh auf.
4. Ihr geht heute Abend nicht nach Hause.
5. Morgen bleiben sie zu Hause.
6. Wir machen alle Übungen.
7. Bist du heute Abend zu Hause?
8. Sie gibt mir ihr Buch.
9. Heute haben Sie wieder Deutsch.
10. Es regnet morgen.

26. Bilden Sie den Imperativ!

1. Maria, es ist 8 Uhr. (aufstehen) jetzt!
2. Habt ihr Ferien? Dann (fahren) nach Deutschland!
3. Anna, es regnet. (mitnehmen) den Regenschirm!
4. Der neue Film ist aus. (gehen) wir heute Abend ins Kino!
5. Mutti, hier ist ein interessantes Buch. (kaufen) es mir, bitte!

6. Karl, deine Noten sind nicht gut. (lernen) heute mehr!
7. (sein) ruhig, Herr Müller! Mein Hund beißt nicht.
8. Peter und Klara, ich komme gleich. (warten) auf mich!
9. Kinder, Gemüse ist gesund. (essen) eure Tomaten!
10. Herr Neuer, die Tür ist verschlossen. (öffnen) die Tür, bitte!

27. Bilden Sie das Passiv!

1. Die Eltern lieben die Kinder sehr.
2. Der Reporter fotografierte den berühmten Sportler.
3. Der Vater stellte die Heizung an.
4. Der Bäcker holt das Brot.
5. Du bringst zwei Gläser Wein.
6. Die Mutter fütterte das Baby.
7. Ich mache das Licht an.
8. Der Dichter schrieb viele schöne Gedichte.
9. Der Kellner bedient die Gäste.
10. Das Kind liest das Märchen.

28. Bilden Sie das Aktiv!

1. Das Museum wird von den Touristen besucht.
2. Die neuen Regeln wurden von dem Schüler gelernt.
3. Der Tisch wird von der Großmutter gedeckt.
4. Die Miete wird von der Familie jeden Monat gezahlt.
5. Der Brief wurde von dem Studenten übersetzt.
6. Die Freunde werden von uns eingeladen.
7. Das Radio wurde von dem Meister repariert.
8. Der Chef wurde von der Sekretärin angerufen.
9. Das Bier wird von dem Mädchen getrunken.
10. Du wirst von deinem Bruder besucht.

29. Schreiben Sie die Sätze in den Konjunktiv II um!

1. Wenn das Wetter schön ist, gehen wir baden.
2. Wenn du Zeit hast, kommst du mit.
3. Wenn wir mehr Geld haben, kaufen wir uns ein neues Haus.
4. Wenn der Professor langsamer spricht, verstehen die Studenten alles.
5. Wenn Maria einen Hund hat, ist sie glücklich.
6. Wenn ihr fleißig studiert, bekommt ihr bessere Noten.
7. Wenn seine Eltern einen Urlaub machen, reisen sie nach Italien.
8. Wenn ich nicht müde bin, helfe ich dir.
9. Wenn die Kinder ruhig sind, bekommen sie ein Geschenk.
10. Wenn du nach Paris fliegst, besuchst du deine Tante.

30. Ergänzen Sie die passenden Präpositionen und Endungen!

1. Der Mann fragt d..... Weg zur Bank.
2. Morgen fahren wir in die Berge. Wir hoffen gut..... Wetter.
3. Karin hat mein..... E-Mail noch nicht geantwortet.
4. Ich habe Angst d..... Hund.
5. Die Arbeiter streiken besser..... Leben.
6. Gestern hatte ich Geburtstag. Ich freue mich d..... Geschenk.
7. Ich bleibe zu Hause und warte mein..... Schwester.
8. Es ist spät. Ich höre d..... Arbeit auf.
9. Die Freunde haben lange d..... Fußballspiel gesprochen.
10. Ich kann mich ihr..... Geburtstag nicht erinnern.

31. Füllen Sie die Lücken ein!

1. regst du dich auf? – Ich rege mich mein Auto auf.
2. telefonierst du? – Meine Schwester hat mich angerufen. Ich telefoniere
3. freuen Sie sich? – Wir haben bald Ferien. Wir freuen uns

4. ärgerst du dich? – Der Moderator ist langweilig, ich ärgere mich
.....
5. Manfred hört der Schule auf. Seine Eltern sind nicht einverstanden.
6. haben Sie gestern diskutiert? – die Talkshow „Miranda“.
7. interessieren Sie sich? – Ich treibe Sport. Ich interessiere mich
8. denkst du den ganzen Tag? – Mein Bruder kommt aus England zurück. Ich denke
9. freust du dich? – Gestern gingen wir ins Theater. Ich freue mich
10. beschweren sich die Leute? – Die Straßenmusik spielt zu laut. Die Leute beschweren sich

32. Bilden Sie Infinitivsätze mit „zu“!

1. Maria (anfangen – kein Fleisch essen)
2. ihre Eltern (keine Zeit haben – mit Markus spielen)
3. ich (versuchen – weniger fernsehen)
4. sein Bruder (oft vergessen – das Zimmer aufräumen)
5. wir (aufhören – in diesem Supermarkt einkaufen)
6. ihr (immer Lust haben – über Sport diskutieren)
7. seine Frau (dagegen sein – nach Bonn umziehen)
8. Paul (vorschlagen – den Schirm mitnehmen)
9. Monika (Angst haben – durch den Wald spazieren gehen)
10. du (nicht gelernt haben – auf die Kinder aufpassen)

33. Bilden Sie indirekte Fragesätze!

1. Eva fragt: Gibt es noch Tee?
2. Der Junge möchte wissen: Wie lange darf ich aufbleiben?
3. Die Studenten interessieren sich: Haben wir morgen Unterricht?
4. Anna fragt mich: Was schenkst du deiner Mutter?
5. Die Touristen fragen: Wo können wir Informationen bekommen?

6. Herr Müller überlegt: Wie lange bleibe ich im Ausland?
7. Der Vater fragt den Sohn: Wann kommst du nach Hause?
8. Sie möchten wissen: Braucht man ein Visum?
9. Frau März fragt: Wann kommt der Zug an?
10. Die Tante fragt die Kinder: Wohin geht ihr heute?

34. Bilden Sie Objektsätze!

1. Das Kind sagt dem Vater (Sein Fahrrad ist kaputt)
2. Er fragte uns (Wir haben seinen Kugelschreiber gesehen)
3. Die Mutter erklärt den Kindern (Sie müssen sich auf die Reise vorbereiten)
4. Die Lehrerin findet (Der Schüler muss noch mehr arbeiten)
5. Ich weiß (Meine Freunde wollen nach England fahren)
6. Wir wissen noch nicht (Wir schreiben morgen eine Kontrollarbeit)
7. Uta hat gehört (Peter hat im Winter geheiratet)
8. Wir glauben (Wir sehen uns bald wieder)
9. Der Chef fragte mich (Ich habe die Arbeit beendet)
10. Die Touristen hoffen (Es regnet morgen nicht)

35. Bilden Sie Kausalsätze!

1. Er kommt nicht. Er weiß von unserem Treffen nicht.
2. Die Tochter ruft uns nicht an. Sie hat kein Telefon.
3. Ich bezahle das nicht. Ich habe kein Geld.
4. Ich besuche euch. Ich habe viel Zeit.
5. Paul ist müde. Er arbeitet viel.
6. Der Mann trinkt keinen Alkohol. Das ist ungesund.
7. Die Mutter weckt die Kinder. Es ist schon 10 Uhr.
8. Die Leute kaufen das Haus nicht. Es ist zu teuer.
9. Monika möchte nicht fernsehen. Die Sendung ist langweilig.
10. Der Junge antwortet falsch. Er hat die Frage nicht verstanden.

36. Bilden Sie Konzessivsätze!

1. Die Ferien sind zu Ende, aber die Studenten haben sich nicht erholt.
2. Der Lehrer spricht langsam, aber die Schüler können ihn nicht verstehen.
3. Seine Frau kocht sehr gut, aber er isst oft im Restaurant.
4. Karl und Otto streiten sich sehr oft, aber sie sind gute Freunde.
5. Das Wetter ist schlecht, aber wir gehen zum Fluss.
6. Monika lebt 5 Jahre in Berlin, aber sie spricht kein Deutsch.
7. Paul arbeitet schwer, aber er verdient wenig.
8. Die Aufgabe war leicht, aber die Studenten konnten sie nicht lösen.
9. Sie hat mich eingeladen, aber ich bin zu Hause geblieben.
10. Klaus ist 26 Jahre alt, aber er arbeitet nicht.

37. Bilden Sie Konditionalsätze!

1. Anna ist krank. Sie bleibt im Bett.
2. Das Brot ist alle. Man muss in den Supermarkt fahren.
3. Du hast Zeit. Du kannst mitkommen.
4. Man hat Durst. Man muss etwas trinken.
5. Ich bekomme die Lohnerhöhung. Ich kaufe mir das Handy.
6. Die Sonne scheint. Man kann braun werden.
7. Peter hat gute Noten. Er kann auf das Gymnasium gehen.
8. Das Radio spielt zu laut. Die Kinder können nicht einschlafen.
9. Du hilfst mir. Wir sind in einer Stunde fertig.
10. Klaus hört mit der Schule auf. Er muss eine Arbeit suchen.

38. Bilden Sie Finalsätze!

1. Sie ruft mich an. Ich soll ihr helfen.
2. Sie geht nicht zur Arbeit. Ihr Kind soll nicht allein zu Hause bleiben.
3. Ich kaufe die Blumen. Ich will sie meiner Mutterschenken.
4. Uta lädt Peter ein. Er soll die Mikrowelle reparieren.
5. Karl studiert viel. Er will ein gutes Examen machen.

6. Er schenkt seiner Tochter ein schönes Kleid. Sie soll gut aussehen.
7. Eva wählt die Nummer. Sie will ihre Freundin anrufen.
8. Die Mutter gibt dem Sohn Geld. Er soll sein Studium beenden.
9. Er zeigt mir sein Haus. Ich soll ihn besuchen.
10. Wir fahren nach Berlin. Wir wollen dort studieren.

39. Bilden Sie Relativsätze!

1. Die Touristen kommen aus München. Ich habe ihnen die Stadt gezeigt.
2. Hier ist die Adresse. Du hast die Adresse vergessen.
3. Ich erzähle den Witz. Wir haben über den Witz gelacht.
4. Ich habe mit dem Mann gesprochen. Er war gestern im Theater.
5. Der Mann hat einen Mantel getragen. Sabine hat den Mann gesehen.
6. Wir haben ein Haus gekauft. Das Haus liegt in der Hauptstraße.
7. Der Bäcker verkauft sehr gutes Brot. Anna arbeitet für den Bäcker.
8. Der Professor lehrt Chemie. Die Studenten danken ihm.
9. Friedrich Schiller war ein Schriftsteller. Viele Leute haben von ihm gehört.
10. Ich kann den Stift nicht finden. Ich schreibe gern mit dem Stift.

40. Bilden Sie Temporalsätze!

1. Der Vater arbeitet. Die Kinder dürfen nicht stören.
2. Ihr Mann schenkte ihr einen neuen Wagen. Sie war sehr glücklich.
3. Wir gehen zum Fluss. Wir erholen uns sehr gut.
4. Mein Freund lud mich im September nach Deutschland ein. Ich fuhr gern mit.
5. Seine Schwester war klein. Sie weinte oft.
6. Jens kam aus Bonn zurück. Er brachte Fotos mit.
7. Sie arbeitet zu viel. Sie fühlt sich nicht wohl.
8. Ich half ihr mit den Hausaufgaben. Sie war immer dankbar.
9. Markus übersetzte einen Text. Er brauchte immer ein Wörterbuch.
10. Ihr Onkel starb 2009. Sie war sehr traurig.

ЛІТЕРАТУРА

1. Завьялова В., Ильина Л. Практический курс немецкого языка. Для начинающих [6-е изд., перераб. и доп.]. М. : Лист Нью, 2002. 880 с.
2. Камянова Т. Deutsch. Учебник немецкого языка. М. : Славянский дом книги, 2003. 592 с.
3. Ковальчук Н.А. Немецкий язык : основные лексические темы. Минск : Вышэйшая школа, 2001. 253 с.
4. Романовская Н.И., Ковалишина Ю.П. 225 тем немецкого языка. Донецк : ООО ПКФ “БАО”, 2004. 432 с.
5. Clamer F., Heilmann E. Deutsch als Fremdsprache. Übungsgrammatik für die Grundstufe [3. Aufl.]. Meckenheim : Verlag Liebaug-Dartmann, 2002. 160 S.
6. Deutsch. Die besten 1000 Themen / укл. С.В. Бачкіс, І.Е. Бринзюк, В.О. Григоренко та ін. Харків : Веста : Вид-во “Ранок”, 2006. 494 с.
7. Fandrych Ch., Tallowitz U. Klipp und klar. Übungsgrammatik Grundstufe Deutsch in 99 Schritten. Stuttgart : Ernst Klett International GmbH, 2000. 255 S.
8. <http://www.germany.travel/de/index.html>.
9. Themen aktuell 1. Arbeitsbuch [1. Aufl.]. Ismaning : Max Hueber Verlag, 2003. 143 S.
10. Themen aktuell 1. Kursbuch [1. Aufl.]. Ismaning : Max Hueber Verlag, 2003. 160 S.
11. Themen aktuell 2. Arbeitsbuch [1. Aufl.]. Ismaning : Max Hueber Verlag, 2003. 152 S.
12. Themen aktuell 2. Kursbuch [2. Aufl.]. Ismaning : Max Hueber Verlag, 2003. 160 S.